



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Hamm

**POLIZEI HAMM**

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



**Jahresbericht 2017**

**Zahlen, Daten, Fakten**



[www.hamm.polizei.nrw](http://www.hamm.polizei.nrw)



[www.facebook.com/Polizei.NRW.HAM](https://www.facebook.com/Polizei.NRW.HAM)



[www.twitter.com/polizei\\_nrw\\_ham](https://www.twitter.com/polizei_nrw_ham)

**Impressum:**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Herausgeber:**

Polizeipräsidium Hamm

Grünstr. 10

59065 Hamm

Telefon (02381) 916-0

Telefax (02381) 916-1199

poststelle.hamm@polizei.nrw.de

hamm.polizei.nrw

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>Vorwort des Polizeipräsidenten Erich Sievert</b>	<b>4</b>
<b>Organisation Polizeipräsidium Hamm</b>	<b>6</b>
Übersichtskarte des Polizeipräsidiiums Hamm mit Dienststellen	6
Organisationsplan	7
Polizeibeirat	7
Dienststellen der Polizei Hamm	8
<b>Gefahrenabwehr/Einsatz</b>	<b>9</b>
Einsatzbelastung der Hammer Polizei	9
Hauptanlassarten bei Einsätzen	9
<b>Verkehrsunfallentwicklung</b>	<b>10</b>
Verkehrsunfallentwicklung im Jahr 2017	10
Maßnahmen zur Verkehrsunfallprävention 2017	11
Maßnahmen zur Verkehrssicherheit 2017	12
<b>Kriminalitätsentwicklung</b>	<b>13</b>
Kriminalitätsentwicklung im Jahr 2017	13
<b>Die Stadtteile in Zahlen</b>	<b>14</b>
Stadtbezirk Hamm-Mitte	14
Stadtbezirk Hamm-Bockum-Hövel	19
Stadtbezirk Hamm-Rhynern	23
Stadtbezirk Hamm-Uentrop	27
Stadtbezirk Hamm-Heessen	31
Stadtbezirk Hamm-Herringen	34
Stadtbezirk Hamm-Pelkum	37
<b>Direktion Zentrale Aufgaben</b>	<b>39</b>
Beschwerdemanagement	39
Waffenrecht	40
Versammlungsrecht	41
Nachwuchsgewinnung für den Polizeivollzugsdienst des Landes NRW	41

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches und unruhiges Jahr liegt hinter uns. Terroranschläge in London, Stockholm, Paris, Manchester und Barcelona erschütterten ganz Europa. Vollkommene Sicherheit scheint in Zeiten mehr als nur abstrakter Gefahren durch Terrorismus ein unerreichbares Ziel. Die innere Sicherheit wurde zu einem bedeutenden Thema sowohl im Landes- als auch im Bundestagswahlkampf.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass viele Hammer Bürgerinnen und Bürger verunsichert sind und Ängste verspüren. Beeinträchtigungen des Sicherheitsgefühls eines Jeden nimmt die Polizei in Hamm sehr ernst.

Wir sorgen mit kompetenter Polizeiarbeit, schnellen Einsatzreaktionszeiten, einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit über die Kriminalitäts- und Verkehrsereignisse in Hamm und einem qualitativ hochwertigen Beratungsangebot zur Kriminalitäts- und Verkehrsunfallprävention für Ihre Sicherheit in unserer Stadt.

Rückblickend auf das vergangene Jahr können wir feststellen: Hamm ist eine sichere Großstadt.

Das zeigt die insgesamt gute Entwicklung des Kriminalitätsgeschehens. Auch die Verkehrsunfallentwicklung verlief in vielen Bereichen positiv.

In 2017 wurden in Hamm 14866 Straftaten angezeigt. Das sind weniger als im Vorjahr und nach 2013 das zweitniedrigste Straftatenaufkommen in den letzten zehn Jahren. Die Aufklärungsquote ist erneut gestiegen. Sie liegt bei fast 54 Prozent. Im Fokus der Hammer Polizei stand im letzten Jahr erneut die Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls. Die erfolgreiche Arbeit der Ermittlungskommission hat sich in 2017 ausgezahlt. Die Einbrüche in Hamm sind um mehr als 45 Prozent zurückgegangen, die Aufklärungsquote ist gestiegen. Um die positive Entwicklung zu verstetigen, werden wir uns auch in 2018 intensiv um die Verhinderung von Wohnungseinbrüchen kümmern. Denn das Eindringen in die Privatsphäre verunsichert Bürgerinnen und Bürger nachhaltig. Wir wollen weiter darauf hinwirken, dass sich Wohnungs- und Hauseigentümer nach eingehender Beratung wirkungsvolle Schutzvorkehrungen einbauen lassen. Die hohe Versuchsquote bei Einbrüchen von 41 Prozent zeigt, wie wichtig der Einbau von zusätzlichen Sicherungen und wie wertvoll unsere Präventionsarbeit in

diesem Bereich ist.

Leider wurden im vergangenen Jahr erneut mehr Körperverletzungsdelikte im öffentlichen



Raum angezeigt. Auf diese Entwicklung legen wir ein besonderes Augenmerk. Erfreulich haben sich die Raubdelikte im öffentlichen Raum und die Taschendiebstähle entwickelt.

Das letzte Jahr war geprägt von der Diskussion um die Sicherheit im Bahnhofsviertel. Aus polizeilicher Sicht stellt sich die Kriminalitätssituation dort als nicht besorgniserregend dar. Gleichwohl deckt sich die an Kriminalitätszahlen orientierte Analyse der Hammer Polizei nicht durchgehend mit dem Sicherheitsgefühl vieler Bürgerinnen und Bürger und deren Kriminalitätsfurcht. Daher werden wir mit einem umfangreichen Maßnahmenpaket in enger Zusammenarbeit mit anderen Behörden auch in diesem Jahr für Ihre Sicherheit im Bahnhofsumfeld sorgen.

Unterschiedlich entwickelt hat sich das Unfallgeschehen in Hamm. Bei weniger Unfällen verunglückten in 2017 mehr Verkehrsteilnehmer als in 2016. Erfreulich sind die Rückgänge bei den Altersgruppen der Jugendlichen, Jungen Erwachsenen und Senioren. Auch die Verletztenzahlen bei Radfahrerunfällen haben sich positiv entwickelt. Im vergangenen Jahr erlitten drei Senioren bei Unfällen tödliche Verletzungen. Sie waren entweder zu Fuß oder mit dem Auto unterwegs.

Gestiegen sind die Verunglücktenzahlen der Kinder im Straßenverkehr. Für diese Altersgruppe bieten wir seit Jahren zahlreiche Präventionsveranstaltungen an. Daran wird sich auch in 2018 nichts ändern. Wir wollen Kindern von Anfang an regelgerechtes und damit gefahrenbewusstes Verhalten im Straßenverkehr vermitteln. Veranstaltungen und Aktionen wie die Präventionsbühne mit den Stücken „Anschnallen ist gut“ sowie das „Leucht-MARIEchen“, „Radfahrausbildung“, „Hammer TÜF“, „Toter Winkel“ und „Schulwechslerkonzept“ erzeugen eine deutliche Wirkung und tragen dazu bei, das Erlernte auch im Erwachsenenalter beizubehalten. Nur so lassen sich die Verletztenzahlen in dieser Altersgruppe nachhaltig senken.

In 2017 waren die Hauptunfallursachen erneut falsches Abbiegen und Missachten der Vorfahrt. Natürlich spielte auch eine überhöhte Geschwindigkeit bei Verkehrsunfällen immer wieder eine Rolle. Je höher sie ist, desto schlimmer sind die Unfallfolgen. Im letzten Jahr hat die Hammer Polizei fast 21000 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt und geahndet.

Nicht selten werden Unfälle mit schwerwiegenden Folgen aber auch durch alkoholisierte, berauschte oder abgelenkte Fahrer verursacht. In 2017 mussten wir fast 3000 Anzeigen wegen verbotswidriger Nutzung von Mobiltelefonen am Steuer einleiten und knapp 400 berauschte oder alkoholisierte Fahrzeugführer aus dem Verkehr ziehen. Mit einer Vielzahl von präventiven und repressiven Maßnahmen werden wir auch in 2018 für die Sicherheit auf Hamms Straßen sorgen.

Geänderte Aufgabenstellungen, steigende Anforderungen und eine hohe Arbeitsbelastung verlangen jedem einzelnen Polizeivollzugsbeamten viel ab. Fehlender Respekt einzelner Mitmenschen gegenüber der Polizei, Rettungskräften und anderen Sicherheitsorganisationen erleichtert nicht die Arbeit. Dennoch können sich alle Bürgerinnen und Bürger in Hamm darauf verlassen, dass Ihnen die Polizei schnell und kompetent hilft. Die sehr gute Unterstützung der Polizei durch die Bewohner der Stadt, die gute Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Institutionen sowie die seit langem eingespielte Ordnungspartnerschaft mit der Stadt Hamm sind die Basis für ein sicheres Leben in Hamm.

Ich bedanke mich bei allen, die uns im Jahr 2017 bei unserer Arbeit unterstützt haben und setze auch weiterhin auf ein gutes Miteinander in unserer Stadt.

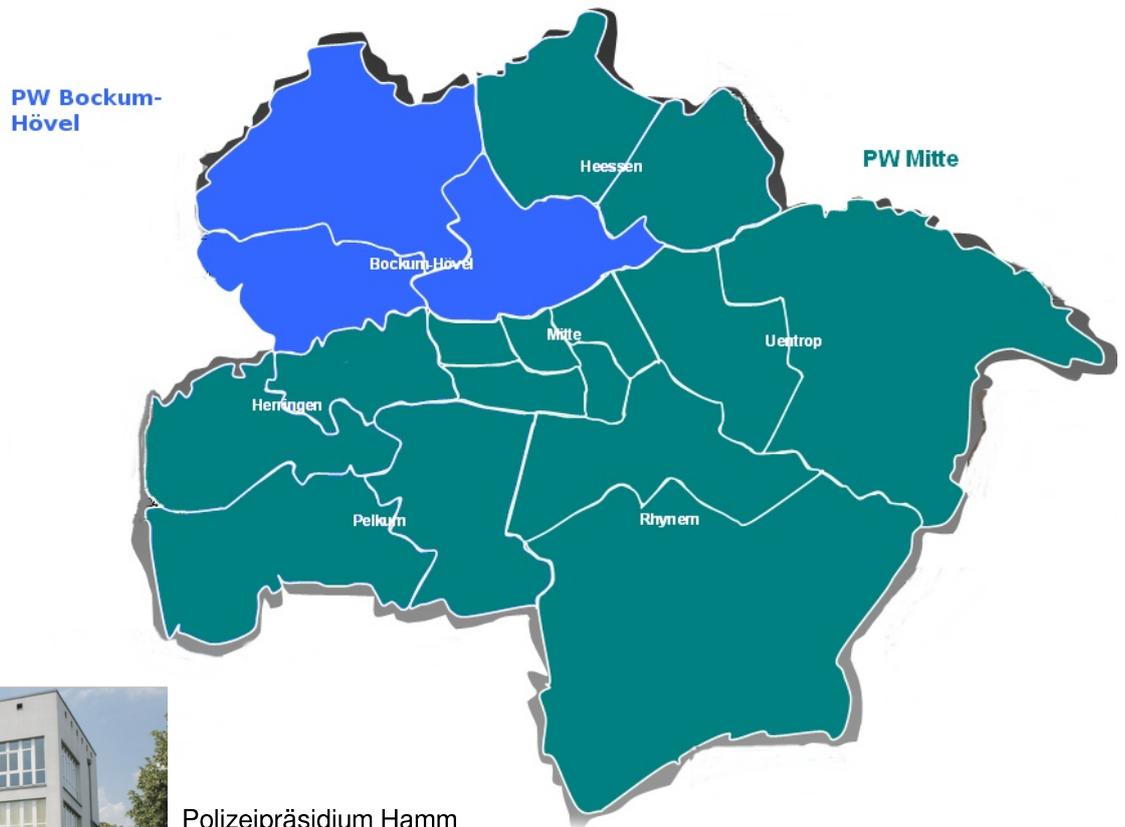
Hamm, im März 2018



Erich Sievert - Polizeipräsident -

# Organisation Polizeipräsidium Hamm

Übersichtskarte des Polizeipräsidiums Hamm mit Dienststellen



Polizeipräsidium Hamm  
Grünstraße 10  
59065 Hamm  
Tel.: 02381 916-0



Polizeiwache Mitte  
Hohe Straße 80  
59065 Hamm  
Tel.: 02381 916-2221

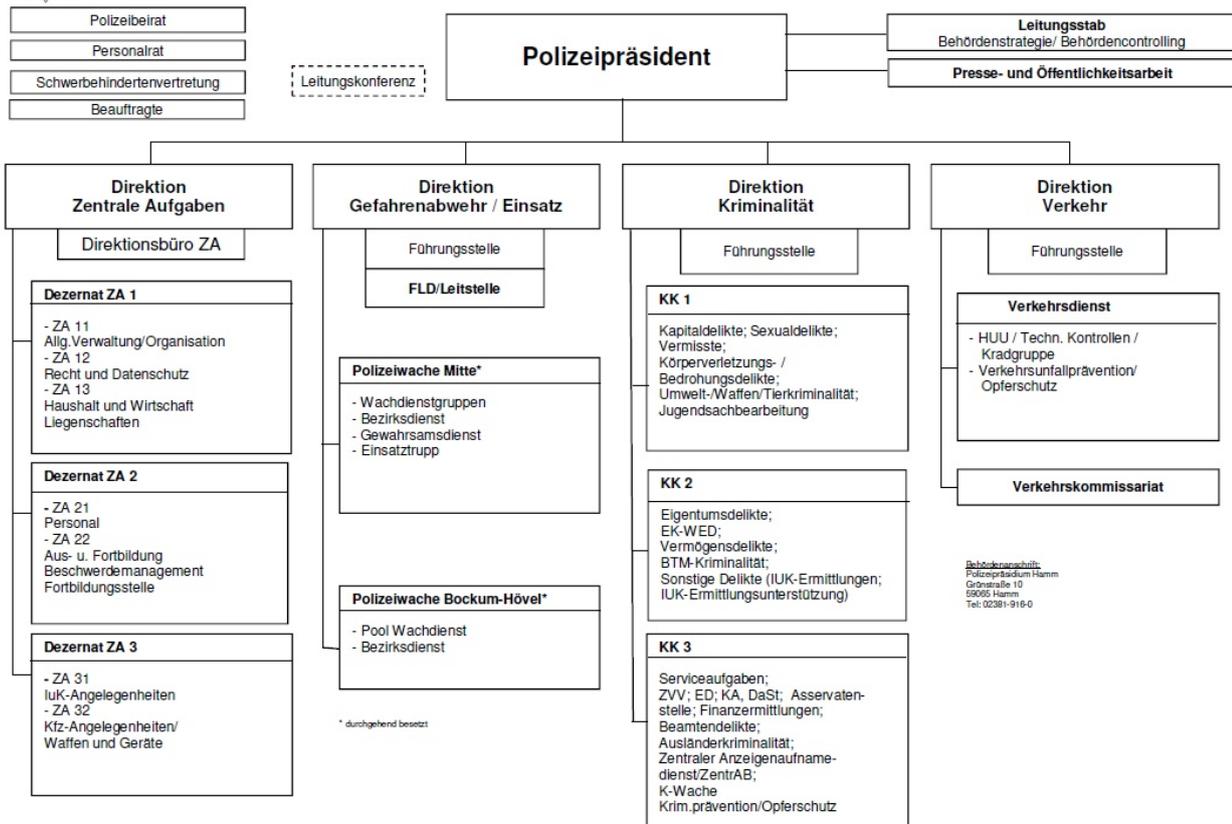


Polizeiwache Bockum-Hövel  
Friedrich-Ebert-Straße 16  
59075 Hamm  
Tel.: 02381 916-5021

## Mitarbeiterzahlen

Gesamt	387
Polizistinnen und Polizisten	319
Verwaltungsbeamtinnen/-beamten	19
Tarifbeschäftigte	49
Alterdurschnitt in Jahren	45,9
Stand	31.12.17

# Organisationsplan des Polizeipräsidiums Hamm



Stand: 01.2018

## Der Polizeibeirat

Der Polizeibeirat, der sich aus elf vom Rat der Stadt Hamm gewählten Mitgliedern zusammensetzt, ist Bindeglied zwischen der Bevölkerung, Selbstverwaltung und Polizei.

Er soll das vertrauensvolle Verhältnis untereinander fördern, Anregungen und Wünsche der Bürger an die Polizei herantragen und die Tätigkeit der Polizei unterstützen. Außerdem berät das Gremium mit dem Behördenleiter polizeiliche Angelegenheiten, die für die Hammer Bevölkerung von Bedeutung sind. An den etwa vierteljährlich stattfindenden Sitzungen nehmen der Polizeipräsident und die Direktionsleiter des Präsidiums, der Dezernent für Ordnungsangelegenheiten der Stadt Hamm sowie die Vorsitzende des Kinder- und Jugendhilfeausschusses teil.

Zur Zeit (Wahlperiode des Rates von 2014 bis 2019) setzt sich der Polizeibeirat wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Ratsherr Peter Raszka, CDU  
 Stellv. Vorsitzende: Ratsfrau Anke Richter, SPD  
 Bezirksvertreter Anton Harling, CDU  
 Bürgervertreter Alexander Wierz, CDU  
 Bürgervertreter Hans-Wolfgang Hammer, CDU  
 Bürgervertreter Thomas Averdung, CDU

Ratsherr Justus Moor, SPD  
 Bürgervertreter Herbert Planke, SPD  
 Bürgervertreter Klaus Röhling, SPD  
 Ratsherr Volker Burgard, Bündnis 90/Die Grünen  
 Bezirksvertreter Manfred Krystofiak, Die Linke

## Dienststellen der Polizei Hamm

### Grünstraße 10, 59065 Hamm

(Baulich verbunden mit dem Dienstgebäude Hohe Straße)

Behördenleitung

Leitungsstab

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Direktion Zentrale Aufgaben (ZA): Direktionsbüro ZA,  
Dezernate ZA 1, 2, 3

Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz (GE): Führungsstelle,  
Führungs- u. Lagedienst/Leitstelle



Postanschrift für alle Dienststellen des Polizeipräsidiams:  
Polizeipräsidium Hamm, Postfach 2167, 59011 Hamm

Anschrift für sonstige Anlieferungen und Paketsendungen:  
Polizeipräsidium Hamm, Grünstraße 10, 59065 Hamm

### Hohe Straße 80, 59065 Hamm

Polizeiwache Mitte mit Einsatztrupp

Bezirks- u. Schwerpunkt-/Polizeigewahrsamsdienst

Direktion Kriminalität: Führungsstelle,  
Kriminalkommissariate 1, 2, 3

Kriminalwache, Zentraler Anzeigendienst



### Friedrich-Ebert-Straße 16, 59075 Hamm

Polizeiwache Bockum-Hövel

Bezirksdienst

Direktion Verkehr: Führungsstelle, Verkehrsdienst,  
Verkehrskommissariat



## Weitere Dienststellen/-gebäude:



Wilhelmstraße 102  
59067 Hamm  
Bezirksdienst Mitte



Bockelweg 1  
59073 Hamm  
Bezirksdienst Heessen



Alter Grenzweg 2  
59071 Hamm  
Bezirksdienst Uentrop



Dortmunder Straße 245  
59077 Hamm  
Bezirksdienst Herringen



Unnaer Straße 12  
59069 Hamm  
Bezirksdienst Rhynern



Kamener Straße 177  
59077 Hamm  
Bezirksdienst Pelkum

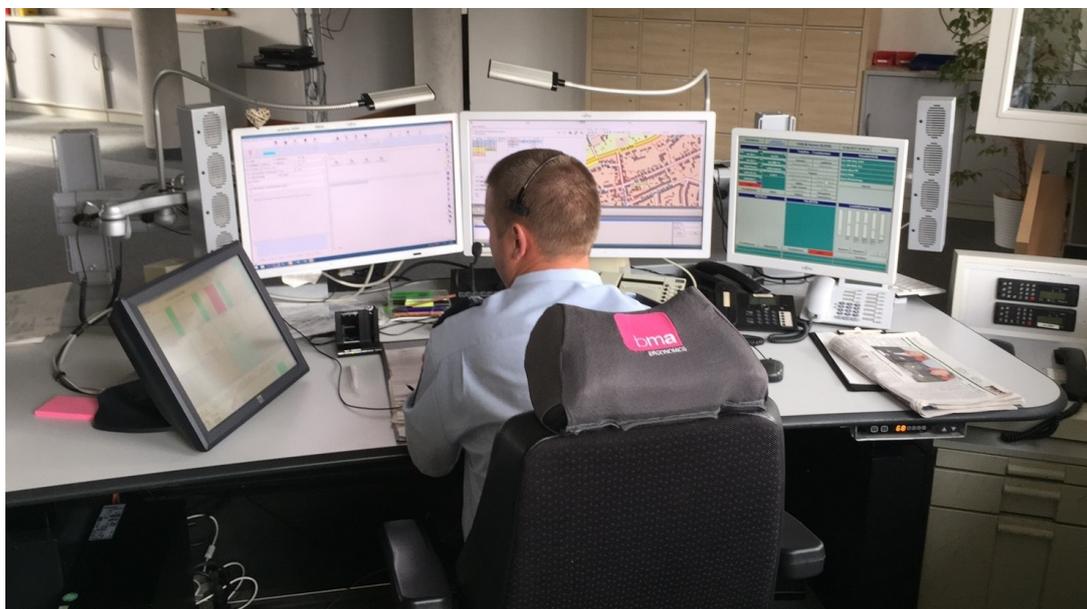
## Gefahrenabwehr / Einsatz

Die Notruf- und Einsatzbelastung hat sich in 2017 wie folgt entwickelt:

Notruf- und Einsatzbelastung	Wert 2016	Wert 2017	Veränderung
Anzahl eingegangener Notrufe	44.026	43.139	-2,02 %
Anzahl der Einsätze gesamt	56.544	51.769	-8,45 %
Anzahl der durch Einsatzmittel wahrgenommenen Einsätze	50.294	48.990	-2,60 %

Hauptanlassarten bei den Einsätzen 2017 waren:

Anlassart	2017
Verkehrsunfall mit Sachschaden	5.375
Ruhestörung	2.291
Hilfeersuchen	2.283
Ermittlungen	1.810
Verdächtige Person	1.690
Streitigkeiten	1.580
Hilflose Person	1.329
Sachbeschädigung	1.232
Verdächtiges Fahrzeug	1.190
Randalierer	1.186
Vermisste Person	1.106
Verkehrsunfallflucht	1.053
Verdächtige Beobachtung/Feststellung/Geräusche	1.048
Einbruch	957
Diebstahl	951
Ladendiebstahl	885



# Verkehrsunfallentwicklung 2017

## Die Sicherheit der Menschen im Straßenverkehr steht bei uns im Mittelpunkt

In Hamm gab es in 2017 weniger Verkehrsunfälle als im Jahr davor. Die Gesamtzahl sank von 6337 auf 6210 Unfälle. Im Land NRW sind die Unfallzahlen leicht angestiegen.

Entgegen dem Landestrend hat die Anzahl der bei Unfällen verletzten Verkehrsteilnehmer um fast 10 Prozent zugenommen.

Erfreulich sind die Rückgänge der Verunglücktenzahlen bei den Jugendlichen, den Jungen Erwachsenen, den Senioren und den Radfahrern. Leider sind die Verletzungszahlen bei den Kindern im Vergleich zum Jahr 2016 um mehr als 20 Prozent deutlich angestiegen. Für diese Altersgruppe bieten wir auch in Zukunft zahlreiche Präventionsveranstaltungen an. Ein besonderes Augenmerk wird auf die 10- bis 14-Jährigen gerichtet. Natürlich lassen wir auch die jüngsten Verkehrsteilnehmer nicht außer Acht.

Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird in unseren Angeboten von Anfang an ein regelgerechtes, umsichtiges und damit gefahrenbewusstes Verhalten im Straßenverkehr vermittelt. Veranstaltungen und Aktionen wie Puppenbühne, Radfahrausbildung, Schulwegsicherung, K.i.d.S.-Projekt, Hammer TÜF, Schulwechslerkonzept, Crash Kurs NRW und Fahrschulkonzept sollen bei den verschiedenen Altersgruppen eine deutliche Wirkung erzeugen und tragen dazu bei, das Erlernte auch im Erwachsenenalter beizubehalten.

In 2017 waren die Hauptunfallursachen erneut falsches Abbiegen und Missachten der Vorfahrt. Natürlich spielte auch eine überhöhte beziehungs-

weise nicht angepasste Geschwindigkeit bei Verkehrsunfällen immer wieder eine Rolle. Je höher sie ist, desto schlimmer sind die Unfallfolgen. Nicht selten werden Unfälle mit schwerwiegenden Folgen aber auch durch alkoholisierte, berauschte oder abgelenkte Fahrer verursacht. Im letzten Jahr wurden fast 3000 Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen verbotswidriger Nutzung von Mobiltelefonen am Steuer eingeleitet und nahezu 400 alkoholisierte oder berauschte Fahrer aus dem Verkehr gezogen.



Mit gezielten präventiven und repressiven Maßnahmen werden wir weiterhin versuchen, die Verkehrsunfallzahlen zu senken und für weniger Verunglückte auf den Straßen Hamms zu sorgen.

Alle Zahlen und Daten zur Verkehrsunfallstatistik können Sie im Detail auf unserer Webseite [hamm.polizei.nrw](http://hamm.polizei.nrw) unter der Rubrik Statistik/Service nachlesen.

## Maßnahmen zur Verkehrs-unfallprävention 2017

### Präventionsbühne

Besucherzahlen

*Puppenstücke*

"Anschnallen ist gut" (Elementarbereich)

"Das LeuchtMARIEchen" (Primarbereich)

**Gesamt**

*Veranstaltungen*

27

20

**47**

*Kinder*

1.308

1.532

**2.840**



### K.i.d.S. - Kinder in der Schule

*Teilnehmerzahlen*

Kindertagesstätten (Elementarbereich)

*Veranstaltungen*

55

*Teilnehmer*

788

### Radfahrausbildung

*Teilnehmerzahlen*

31 Grund- und Förderschulen  
(Primarbereich)

*Veranstaltungen*

128

*Prüfungsteilnehmer*

1.550

### Tempo-30-Aktionen vor Grundschulen

*Teilnehmerzahlen*

15 Grundschulen (Primarbereich)

*Veranstaltungen*

16

*Teilnehmer*

1.214

### Hammer TÜF (Technische Überprüfung Fahrräder)

*Kontrollierte Fahrräder*

11 Weiterführende Schulen (SEK I)

*Veranstaltungen*

11

*Teilnehmer*

702



### Sensibilisierung des Gefahrenbewusstseins bei Radfahrern

Weiterführende Schulen (SEK I)

*Veranstaltungen*

56

*Teilnehmer*

1.327

### Aktion Schulwechsler/Schulwechslerinnen

*Aktionen*

4

*angesprochene*

*Kinder/Jugendliche*

80

*Resonanz*

positiv



### Graffiti für Verkehrssicherheit

*Aktionen*

3

*Motive*

2

*Resonanz*

positiv

### Crash Kurs NRW

*Besucherzahlen*

*Veranstaltungen*

11

*Teilnehmer*

1.826



Kontrollen des Radverkehrs  
- Fehlverhalten von Radfahrern  
- Fehlverhalten gegenüber Radfahrern  
- Aufklärung Fahrradhelm  
- Elternbriefe  
- Diebstahlsicherung  
- Projekt Edward: Sonderkontrollen Radfahrer

Graffiti für Verkehrssicherheit

Verkehrssicherheitsinitiative

Schulwechselkonzept

Schulwegüberwachung/  
Schulwegsicherung

Aktion Schulstart

K.i.d.S.-Projekt

Tempo-30-Aktionen vor  
Grundschulen

"Hammer TÜF"

Radfahrausbildung  
an Schulen

Präventionsbühne  
"Das LeuchtMARIEchen",  
"Anschnallen ist gut"

Fortführung Crash Kurs  
NRW

Kinderunfallkommission mit den Arbeitskreisen  
Verkehr, Bau, Mobilitätserziehung und  
Öffentlichkeitsarbeit.

Fahrschulkonzept

Das haben wir 2017  
für Ihre Verkehrs-  
sicherheit getan

Sonderkontrollen  
- Rückhaltesysteme  
- Alkohol/Drogen

Kooperationseinsätze mit den  
Nachbarbehörden Soest und Unna

Durchführen von mehreren  
Schwerpunkteinsätzen im Bereich  
Alkohol/Drogen/Geschwindigkeit/Ablenkung  
am Steuer

Durchführen von Lasereinsätzen auf  
unfallträchtigen Strecken  
beziehungsweise in schutzwürdigen  
Zonen

Durchführen von nächtlichen  
Schwerpunkteinsätzen im Bereich  
illegale Autorennen, Autotuning

Koordinierter - bei entsprechender Wetterlage  
und Radverkehrsaufkommen ganzjähriger -  
Einsatz von Radstreifen mit dem Schwerpunkt:  
Maßnahmen zur Bekämpfung von  
Fahrradunfällen

Verkehrssicherheitslogos  
auf Verkehrsinfotafeln

Teilnahme an europaweiten  
TISPOL-Verkehrskontrollen

Veröffentlichung aktueller  
Verkehrsthemen

## Kriminalitätsentwicklung 2017

In 2017 wurden bei der Polizei Hamm 14866 Straftaten angezeigt. Nach 2013 ist es das zweitniedrigste Fallzahlenaufkommen der letzten zehn Jahre. Der Zehnjahresdurchschnitt beträgt 15325 Straftaten. Die Aufklärungsquote bei der Gesamtkriminalität konnte gegenüber 2016 nochmals verbessert werden. Sie ist mit 53,98 Prozent die höchste der letzten zehn Jahre.

Im Bereich der Straßenkriminalität ist in 2017 ein Anstieg um 398 auf 4288 Straftaten zu verzeichnen. Mitursächlich für diese Steigerung ist der deutliche Anstieg bei den exhibitivistischen Handlungen. Sie wurden von einem einschlägig vorbestraften und mittlerweile dafür verurteilten Serientäter begangen. Die Aufklärungsquote bei der Straßenkriminalität ist mit 19,1 Prozent die beste innerhalb der letzten zehn Jahre.

Mit 623 registrierten Delikten in 2017 hält der Anstieg bei der Gewaltkriminalität an. Das ist primär auf die Zunahme der gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen von 194 Straftaten in 2016 auf 242 Straftaten in 2017 zurückzuführen. Erfreulich sind die Rückgänge beim Handtaschenraub und den sonstigen Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen um 14 Fälle auf insgesamt 82 Straftaten. Gleichzeitig konnte die Aufklärungsquote bei diesen Delikten von 27,1 Prozent auf 42,7 Prozent deutlich gesteigert werden.

Im Fokus der Hammer Polizei steht nach wie vor die Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls. Die erfolgreiche Arbeit der dazu eingerichteten Ermittlungskommission Wohnungseinbruchdiebstahl wurde auch in 2017 fortgesetzt. 293 Wohnungseinbruchdelikte in 2017 bedeuten das niedrigste Fallzahlenaufkommen in den letzten zehn Jahren. Im Vergleich zu 2016 ist das Deliktsaufkommen in diesem Bereich um über 45,1 Prozent rückläufig.



Diese Entwicklung liegt im Landestrend. Die Aufklärungsquote konnte auf 22,5 Prozent gesteigert werden. Der Anteil der im Versuchsstadium gebliebenen Wohnungseinbrüche an der Gesamtzahl dieser Delikte beträgt 41 Prozent. Bei den Diebstählen an und aus Kraftfahrzeugen ist mit 1091 Taten in 2017 gegenüber 942 Fällen in 2016 ein Anstieg um 15,8 Prozent zu verzeichnen.

Ursächlich für den Anstieg sind mehr als 200 sogenannte Planenschlitzereien an Lastkraftwagen auf den Autobahnraststätten in Rhynern.

Im letzten Jahr sind die Taschendiebstähle im Hamm um 33,1 Prozent deutlich zurückgegangen. Es wurden lediglich 297 Fälle

angezeigt. Dagegen sind die Fahrraddiebstähle um 118 Delikte auf 901 Taten angestiegen.

Alle Zahlen und Daten zur Polizeilichen Kriminalstatistik können Sie im Detail auf unserer Website [hamm.polizei.nrw](http://hamm.polizei.nrw) unter der Rubrik Statistik/Service nachlesen.

# Die Stadtteile in Zahlen

## Hamm Mitte



### Zuständige Bezirksbeamte

**Karl-Heinz Frenking**  
*Polizeihauptkommissar*  
 Zimmer A 128  
 Hamm-Mitte  
 Tel. 02381 916-2240



**Frauke Satori**  
*Polizeioberkommissarin*  
 Zimmer A 131  
 Hamm-Mitte  
 Tel. 02381 916-2242



**Michael Mehringskötter**  
*Polizeihauptkommissar*  
 Zimmer A 128  
 Hamm-Mitte  
 Tel. 02381 916-2241



**Reiner Beckmann**  
*Polizeihauptkommissar*  
 Dienstgebäude  
 Wilhelmstraße  
 Tel. 02381 876-4025



### Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Mitte 2017: 17.901

### Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Mitte 2017:

	<i>getötet</i>	<i>schwer verletzt</i>	<i>leicht verletzt</i>
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>31</b>	<b>191</b>
Erwachsene	0	16	117
Junge Erwachsene	0	1	33
Jugendliche	0	2	12
Kinder	0	5	16
Senioren	1	7	13



**Jürgen Froese**  
*Polizeihauptkommissar*  
 Dienstgebäude  
 Wilhelmstraße  
 Tel. 02381 876-4025

### Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Mitte: 2016 2017

<b>Straftaten gesamt</b>	<b>7.911</b>	<b>7.663</b>
Tötungsdelikte	2	1
Sexualdelikte (gesamt)	49	234*
Raub	98	92
gefährliche Körperverletzung	154	215
Fahrraddiebstahl	423	442
Wohnungseinbruchsdiebstahl	118	65
Diebstahl an/aus PKW	348	337
Taschendiebstahl	323	229
Sachbeschädigung	621	613

\* Erläuterung hierzu  
 siehe Seite 13.

# Chronologie der wichtigsten Ereignisse in Hamm-Mitte

## 1. Januar

### Feuerwerkskörper löst Wohnungsbrand aus

Der fahrlässige Umgang mit Feuerwerkskörpern war die Ursache für einen Wohnungsbrand in der Schillerstraße am Neujahrsorgen. Polizei und Feuerwehr erhielten gegen 0.45 Uhr von dem Dachstuhlbrand Kenntnis. Verletzt wurde niemand. Das Mehrfamilienhaus war vorübergehend nicht mehr bewohnbar. Die Hausbewohner fanden bei Verwandten und Bekannten eine Bleibe oder wurden vom Ordnungsamt untergebracht. Den Sachschaden schätzten die Brandermittler der Hammer Polizei auf 90000 Euro.



## 18. Januar

### Hoher Sachschaden nach Kellerbrand

Eine überhitzte Lampe löste gegen 3 Uhr im Keller eines Einfamilienhauses am Kletterrosenweg ein Feuer aus. Drei Hausbewohner hatten das Gebäude bei Eintreffen der alarmierten Rettungskräfte bereits verlassen und waren unverletzt. Die Feuerwehr konnte den Brand schnell löschen. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 50000 Euro. Das Haus war vorübergehend unbewohnbar.

## 9. Februar

### Getränkelaster verliert Ladung

Gegen 15.20 Uhr verlor ein Getränkelaster beim Einbiegen von der Richard-Wagner-Straße in die Werler Straße einen Teil seiner Ladung und sorgte für erhebliche Verkehrsstörungen. Zudem wurde ein entgegenkommendes Auto beschädigt. Personen kamen nicht zu Schaden. Beim Abbiegevorgang hatte sich die Bordwandverriegelung des Lkw gelöst. Die Aufräumarbeiten und die dafür notwendige Voll-

sperrung der Werler Straße dauerten bis in die Abendstunden.



## 5. April

### Hammer Polizei im Einsatz gegen Wohnungseinbrecher

Im Rahmen eines bundesweiten Fahndungs- und Kontrolltages überprüfte die Hammer Polizei in der Zeit von 16 Uhr bis 24 Uhr 88 Personen und 51 Fahrzeuge im gesamten Stadtgebiet. Ziel war es, wertvolle Erkenntnisse über Einbrecher, deren Reisebewegungen, Strukturen, Verbindungen und Hintermänner zu erlangen. Bei den Kontrollen achteten die Ordnungshüter auch auf Verkehrsünder. Wegen unterschiedlicher Verstöße gab es sechs Ordnungswidrigkeitenanzeigen und zwei Strafanzeigen. Der Fahrer eines frisierten Rollers stand unter Drogeneinfluss und musste eine Blutprobe abgeben. Ein Autofahrer besaß keinen gültigen Führerschein.

Ein weiterer Kontrolltag fand am 19. Oktober, in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr, statt.

Die Hammer Polizei überprüfte 157 Personen und 114 Kraftfahrzeuge. Die Beamten legten eine Strafanzeige nach einem Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz vor, leiteten ein Strafverfahren wegen einer Verkehrsstraftat ein, stellten Betäubungsmittel sowie einen Pkw sicher und ahndeten 18 Ordnungswidrigkeiten. Des Weiteren wurden drei Männer festgenommen. Unter ihnen war ein 26-Jähriger aus Hamm. Gegen den verurteilten Wohnungseinbrecher lag ein Haftbefehl vor.

## 29. April

### Demonstration gegen eine Veranstaltung am Kentroper Weg

Eine Demonstration mit dem Thema „Neonazis die Räume nehmen“ begleitete die Hammer Polizei am Samstagnachmittag, in der Zeit von 14.30 Uhr bis 15.45 Uhr, auf dem Kentroper Weg. Dabei mussten die Beamten gegen zwei Teilnehmer Strafanzeigen nach Verstößen gegen das Vermummungsverbot vorlegen.

Ansonsten verlief die Kundgebung des linken und bürgerlichen Lagers friedlich und störungsfrei.



## 29. April

### Fußgängerin erlag nach Verkehrsunfall ihren Verletzungen

Eine 89-jährige Fußgängerin wurde gegen 13.05 Uhr auf der Eschenallee von einem stadteinwärts fahrenden Seat einer 30-jährigen Frau angefahren und lebensgefährlich verletzt. Die Seniorin hatte zuvor versucht, hinter einem stehenden Linienbus die Fahrbahn zu überqueren. Die Schwerstverletzte wurde in ein Hammer Krankenhaus gebracht, wo sie am Folgetag ihren Verletzungen erlag.



## 20. Mai

### Bombendrohung im Allee-Center

Am Samstagmorgen musste das Allee-Center am Richard-Matthaei-Platz nach einer Bombendrohung geräumt und mit Sprengstoffspürhunden abgesucht werden. Gegen 10 Uhr ging beim Allee-Center-Management eine E-Mail eines Unbekannten ein. Dieser teilte mit, dass er im Einkaufszentrum mehrere Sprengsätze platziert habe. Der Täter kündigte Konsequenzen an, wenn seiner in dem Schreiben formulierten Zahlungsaufforderung bis 14 Uhr nicht nachgekommen wird. Die Leitung des Allee-Centers informierte umgehend die Polizei. Daraufhin räumten Polizeibeamte mit einem Großaufgebot rund 21.000 m<sup>2</sup> Verkaufs- und 600 m<sup>2</sup> Bürofläche und sperrten den Gefahrenbereich ab. Hierbei wurden sie von Mitarbeitern des Centers unterstützt. Etwa 8000 Besucher und Angestellte mussten das Einkaufszentrum verlassen. Anschließend durchsuchten Spürhunde das Gebäude nach Sprengvorrichtungen. Die Polizei beendete ihren Einsatz gegen 15.40 Uhr. Ein Sprengsatz oder ein verdächtiger Gegenstand wurden nicht gefunden. Wenige Minuten später öffneten sich die Türen des Allee-Centers wieder für den Besucherverkehr. Gegen den Verfasser der E-Mail leitete die Hammer Polizei ein Strafverfahren wegen versuchter räuberischer Erpressung und Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten ein.

## 12. Juni

### Gaffer behindern Rettungskräfte

Ohne Fremdeinwirkung stürzte eine 17-Jährige gegen 18.30 Uhr vom Dach des Allee-Centers. Die Hammerin erlag kurze Zeit später in einem Krankenhaus ihren Verletzungen. Zahlreiche Schaulustige verfolgten die notärztliche Erstversorgung der Jugendlichen, filmten das Geschehen und behinderten die Rettungskräfte bei ihrer Arbeit. Wenig später befanden sich bereits erste Videos in den sozialen Netzwerken. Die Polizei leitete mehrere Strafverfahren wegen Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen ein.

## 19. Juni

### Defekt an einem Stromkabel verursachte Wohnungsbrand

Von einem stromführenden Kabel ging das Feuer in

der Dachgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses an der Roonstraße gegen 9 Uhr aus. Dabei entstand ein geschätzter Sachschaden von 100000 Euro. Personen wurden nicht verletzt. Die stark beschädigte Wohnung war nicht mehr bewohnbar.



## 22. August

### Versuchtes Tötungsdelikt auf dem Bahnhofsvorplatz

Ein 25-jähriger Mann aus Eritrea stach gegen 20.10 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz mit einem Küchenmesser auf zwei 21 und 28 Jahre alte Landsleute ein und verletzte sie schwer. Der Täter wurde noch am Tatort von der alarmierten Polizei festgenommen. Die verletzten Männer kamen zur stationären Behandlung in Hammer Krankenhäuser. Eine Mordkommission aus Dortmund übernahm die weiteren Ermittlungen. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund ordnete ein Haftrichter die Untersuchungshaft für den Messerangreifer wegen versuchten Totschlags an. Am 20. Februar 2018 begann vor dem Landgericht Dortmund der Prozess gegen den 25-Jährigen.

Der Vorfall löste eine Diskussion um die Sicherheit im Bahnhofsviertel aus.

Am 22. November besuchte NRW-Innenminister Herbert Reul auf Einladung des Polizeipräsidenten und des Oberbürgermeisters die Stadt Hamm. Er

wollte sich einen Eindruck von der Sicherheitslage rund um den Bahnhof verschaffen und sich über die Maßnahmen und Aktivitäten von Polizei und Stadt in diesem Bereich informieren.

Auf dem Bahnhofsvorplatz übergab der Minister symbolisch einen Mercedes Vito an die Hammer Polizei. Der neue Streifenwagen kann in Zukunft auch als Mobile Wache eingesetzt werden.



## 13. September

### Hautnah dabei - Die erste „Facebook-Streife“ der Hammer Polizei

Am Mittwoch, in der Zeit von 16 Uhr bis Mitternacht, hat die Hammer Polizei erstmalig interessierte Bürgerinnen und Bürger mit auf eine virtuelle Streife genommen. Unter dem Motto „Hautnah dabei“ berichteten die Beamten eine Schicht lang mit Beiträgen, Fotos und Videos aus dem Streifenwagen über das Einsatzgeschehen in der Stadt und gaben Einblicke in den polizeilichen Alltag.

Vorrangiges Ziel war es, die Bevölkerung über die Aufgaben und die Arbeit der Hammer Streifenpolizisten in einem „neuen Format“ zu informieren. Die Aktion stieß überwiegend auf positive Resonanz. Zahlreiche Facebook-User haben sich für die interessanten Einblicke in die Arbeit der Hammer Polizei bedankt und wünschten sich eine Fortsetzung.

**Polizei NRW Hamm**  
Gepostet von Polizei NRW [?] · 10. September um 12:00 · 🌐

Hautnah dabei- Steigen Sie ein und seien Sie bei unserer ersten Facebook-Streife am Mittwoch, 13. September, ab 16 Uhr dabei. Gehen sie eine Schicht lang mit auf unsere virtuelle Streife. Normalerweise sehen Sie auf unserer Facebook-Seite aktuelle Pressemitteilungen, Warnhinweise oder Berichte über neue Betrugsmaschen. Nun möchten wir Sie auf unsere Rücksitzbank setzen. Am Mittwoch haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit exklusive Einblicke in den polizeilichen Alltag zu bekommen. Am Mittwoch berichten wir mit spannenden Geschichten, Fotos und Videos live bei Facebook aus dem Streifenwagen über das Einsatzgeschehen der Wache Mitte. Ein Klick auf unsere Facebook- Seite genügt und Sie sind dabei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sie erreichen unsere Facebook- Seite unter der Adresse: <https://www.facebook.com/Polizei.NRW.HAM/> Seien Sie hautnah dabei. Wir freuen uns auf Sie!

Hautnah dabei – mit der #Polizei #Hamm auf Facebook-Streife



Steigen Sie bei uns ein am:  
Mittwoch, 13. September 2017, ab 16 Uhr

<https://www.facebook.com/Polizei.NRW.HAM>

4.514 erreichte Personen Beitrag bewerben

👍 Gefällt mir    💬 Kommentieren    ➦ Teilen    🌐

👍 🤔 🗨️ 70 Top-Kommentare

16 Mal geteilt

### 3. Oktober

#### Demonstration am Tag der Deutschen Einheit verlief friedlich

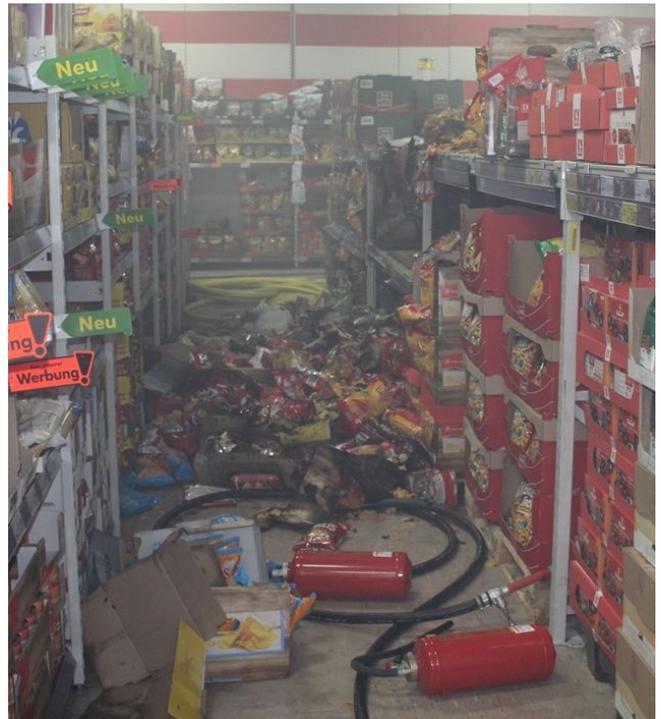
Friedlich und störungsfrei verlief eine Demonstration des Antifaschistischen Jugendbündnisses "haekelclub 590" mit dem Thema "Kein Raum für Rechts - Nazistrukturen zerschlagen" in der Hammer Innenstadt. In der Zeit zwischen 13 Uhr und 15.20 Uhr beteiligten sich in der Spitze bis zu 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dem Aufzug mit drei Kundgebungen. Vorübergehend kam es zu Verkehrsbehinderungen und Beeinträchtigungen des Busverkehrs.



### 15. Dezember

#### Drei Verletzte nach Brand im Supermarkt

Bei einem Brand in der Kaufland-Filiale an der Wilhelmstraße wurden drei Männer im Alter von 21, 27 und 38 Jahren leicht verletzt. Sie hatten zuvor versucht, die Flammen selbst zu löschen. Das Feuer brach gegen 21.15 Uhr in der Süßwarenabteilung aus. Bei Eintreffen der alarmierten Rettungskräfte hatten bereits alle Personen den Supermarkt verlassen. Die Polizei ermittelt wegen schwerer Brandstiftung. Der entstandene Sachschaden wird auf 10000 Euro geschätzt.



## Die Stadtteile in Zahlen

### Bockum-Hövel



### Zuständige Bezirksbeamte

#### Michael Rinke

Polizeihauptkommissar  
PW Bockum-Hövel  
Tel. 02381 916-5054



#### Marcel Hemetsberger

Polizeihauptkommissar  
PW Bockum-Hövel  
Tel. 02381 916-5052



### Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Bockum-Hövel 2017: 8.526

### Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Bockum-Hövel 2017:

	<i>getötet</i>	<i>schwer verletzt</i>	<i>leicht verletzt</i>
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>110</b>
Erwachsene	0	18	63
Junge Erwachsene	0	4	22
Jugendliche	0	1	7
Kinder	0	0	12
Senioren	0	5	6

### Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Bockum-Hövel: 2016 2017

<b>Straftaten gesamt</b>	<b>1.910</b>	<b>1.817</b>
Tötungsdelikte	0	1
Sexualdelikte (gesamt)	23	22
Raub	24	21
gefährliche Körperverletzung	61	70
Fahrraddiebstahl	66	116
Wohnungseinbruchsdiebstahl	92	50
Diebstahl an/aus PKW	139	147
Taschendiebstahl	27	17
Sachbeschädigung	301	349

## Chronologie der wichtigsten Ereignisse in Hamm-Bockum-Hövel:

### 4. Februar

**33-Jährige sticht mit Messer auf Bekannten ein**  
Gegen 22.35 Uhr stach eine 33-jährige auf der Oswaldstraße mit einem Messer auf einen 35-jährigen Bekannten ein und verletzte ihn schwer. Zuvor hatten sich beide verbal gestritten. Nach der Tat flüchtete die Hammerin. Sie wurde kurze Zeit später von den alarmierten Polizisten festgenommen. Der schwerverletzte Hammer kam zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Nach Entscheidung der Staatsanwaltschaft wurde die Festgenommene später wieder entlassen.

### 4. März

#### 41-Jähriger durch Messerstiche getötet

In Höhe einer Bushaltestelle auf dem Bockumer Weg kam es gegen 13.25 Uhr zu einer Auseinandersetzung zwischen drei Männern. In deren Verlauf stach ein 42-jähriger Hammer mehrfach auf seine beiden Kontrahenten ein. Hierbei erlitt ein 41-jähriger Mann aus Hamm lebensgefährliche Verletzungen, sein 21-jähriger Sohn wurde leicht verletzt. Der alarmierte Rettungsdienst brachte beide Verwundeten in ein Krankenhaus. Dort verstarb der 41-Jährige kurze Zeit später. Der Tatverdächtige wurde am Tatort festgenommen. Hier stellten die Beamten auch die Tatwaffe, ein Einhandmesser, sicher. Die weiteren Ermittlungen übernahm eine Dortmunder Mordkommission. Gegen den Messerstecher wurde Haftbefehl wegen Totschlags erlassen. Er wurde im Dezember zu neun Jahren und sechs Monaten Freiheitsstrafe verurteilt.

### 8. März

#### Feuerwehr-Großeinsatz wegen illegal entsorgter Fässer

Zwei illegal entsorgte Fässer verursachten gegen 14.20 Uhr einen Großeinsatz von Feuerwehr und Polizei auf der Lipperandstraße. Die Behälter lagen in einem Straßengraben und waren mit Strahlensymbolen versehen. Feuerwehrbeamte mit Schutzanzügen bargen die Kanister. Für die Einsatzdauer musste die Lipperandstraße für drei Stunden voll gesperrt werden. Polizisten leiteten den Verkehr um. Messungen und Untersuchungen am Folgetag ergaben, dass sich in den Behältern kein radioaktiver

Müll, sondern lediglich Klinikabfälle befanden. Die Polizei leitete ein Verfahren wegen illegaler Abfallentsorgung ein.



### 27. Mai

#### Dachgeschoss ausgebrannt - hoher Sachschaden

Bereits in voller Ausdehnung brannte das Dachgeschoss eines Einfamilienhauses an der Derfflingerstraße, als die gegen 11.15 Uhr alarmierte Feuerwehr dort eintraf. Als Ursache für den Brand ermittelten Spezialisten der Polizei und ein Sachverständiger einen technischen Defekt im Bereich eines Trockners. Der Gebäudeschaden wurde auf 150000 Euro geschätzt. Das Haus war vorübergehend nicht bewohnbar. Personen kamen nicht zu Schaden.



### 23. Juni

#### Zehn Verletzte in der Sophie-Scholl-Gesamtschule

Unbekannte versprühten gegen 13.10 Uhr in einem Treppenhaus der Sophie-Scholl-Gesamtschule an

der Stefanstraße eine unbekannte Substanz. Acht Schüler im Alter von 10 bis 15 Jahren, ein Lehrer und ein Hausmeister atmeten den reizgasähnlichen Stoff ein und klagten anschließend über Atemwegsbeschwerden. Daraufhin wurde die Schule geräumt. Rettungskräfte untersuchten alle betroffenen Personen vor Ort. Drei von ihnen mussten sich in Krankenhäusern ambulant behandeln lassen. Der Schulbetrieb wurde eingestellt. Die Polizei leitete ein Strafverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung ein.

### 23. Juni

#### Schwerer Verkehrsunfall auf der Lipperandstraße

Zwei Schwerverletzte und rund 35000 Euro Sachschaden waren die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich auf der Einmündung Lipperandstraße/ Oberholsener Straße ereignet hatte. Gegen 5.35 Uhr befuhr eine 46-jährige Frau aus Drensteinfurt mit ihrem Mazda CX5 die Lipperandstraße in Fahrtrichtung Werne und wollte nach links in die Oberholsener Straße abbiegen. Hierbei kollidierte sie mit dem VW-Transporter eines 59-jährigen Olfeners, der auf der Lipperandstraße in Richtung Drensteinfurt unterwegs war. Rettungswagen brachten die Verletzten zur stationären Behandlung in Hammer Krankenhäuser. Beide Autos mussten geborgen und abgeschleppt werden.



### 18. August

#### Drei Schwerverletzte nach Frontalzusammenstoß

Nach einem Frontalzusammenstoß auf der Römerstraße wurden ein 11-jähriges Mädchen, ihre 30-jährige Mutter und ein 39-jähriger Mann schwer ver-

letzt. Zudem entstand ein geschätzter Gesamtschaden von 10000 Euro. Gegen 17.25 Uhr geriet die stadtauswärts fahrende Hammerin mit ihrem Opel Corsa in den Gegenverkehr und kollidierte mit dem entgegenkommenden Opel Mokka des Hammers. Rettungswagen brachten die Verletzten zur stationären Behandlung in Hammer Krankenhäuser. Für die Dauer der Unfallaufnahme musste die Römerstraße vollständig gesperrt werden.



### 11. Oktober

#### Supermarkt wurde nach Bombendrohung geräumt

Nach einer Bombendrohung im REWE-Markt an der Römerstraße wurde der Supermarkt geräumt und mit Sprengstoffspürhunden durchsucht. Gegen 11.45 Uhr nahm eine Angestellte den Anruf eines Unbekannten entgegen. Dieser kündigte an, dass eine Bombe hochgehen werde. Eine Forderung stellte der Mann nicht. Die alarmierte Polizei suchte bis 17.40 Uhr die Geschäftsräume und den angrenzenden Parkplatz ab. Ein Sprengsatz oder ein verdächtiger Gegenstand wurden nicht gefunden. Im November konnte ein 33-jähriger Hammer als Tatverdächtiger ermittelt werden. In seiner Vernehmung bestritt er die Tat.

### 30. Oktober

#### Elf Verletzte bei schwerem Verkehrsunfall

Ein Schwerverletzter, zehn Leichtverletzte - darunter drei Kinder -, ein totes Reh und etwa 139000 Euro Sachschaden waren das Ergebnis eines Wildunfalls auf der Lipperandstraße. Ein 22-Jähriger Mercedes-Fahrer war dort gegen 18.30 Uhr in Richtung Werne unterwegs und kollidierte trotz Notbremsung mit einem querenden Reh. Ein dahinter fahrender 23-

Jähriger fuhr mit seinem Mercedes Geländewagen auf und geriet dann in den Gegenverkehr. Dort prallte er frontal mit dem VW eines 42-Jährigen zusammen. Der Golf durchbrach einen Wildzaun, überschlug sich und landete auf einem Feld. Der VW-Fahrer erlitt schwere Verletzungen. Kurz danach fuhr noch ein 36 Jahre alter Audi-Fahrer in die Unfallstelle und stieß mit den dort stehenden Fahrzeugen zusammen. Für die Dauer der Unfallaufnahme war die Lipperandstraße etwa drei Stunden voll gesperrt.



## Die Stadtteile in Zahlen

### Rhynern



### Zuständige Bezirksbeamte

#### Walter Mentrup

Polizeihauptkommissar  
Dienstgebäude Rhynern  
Tel. 02385 706763



#### Mario Reck

Polizeihauptkommissar  
Dienstgebäude Rhynern  
Tel. 02385 706763



### Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Rhynern 2017: 3.707

### Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Rhynern 2017:

	<i>getötet</i>	<i>schwer verletzt</i>	<i>leicht verletzt</i>
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>21</b>	<b>81</b>
Erwachsene	0	10	49
Junge Erwachsene	0	5	12
Jugendliche	0	2	2
Kinder	0	0	7
Senioren	0	4	11

### Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Rhynern: 2016 2017

<b>Straftaten gesamt</b>	<b>953</b>	<b>920</b>
Tötungsdelikte	0	0
Sexualdelikte (gesamt)	1	11
Raub	3	0
gefährliche Körperverletzung	10	13
Fahrraddiebstahl	43	36
Wohnungseinbruchsdiebstahl	96	29
Diebstahl an/aus PKW	85	227
Taschendiebstahl	12	5
Sachbeschädigung	79	78

# Chronologie der wichtigsten Ereignisse in Hamm-Rhynern:

## 10. März

### „Planenschlitzer“ trieben ihr Unwesen

In 2017 wurden auf den Autobahnrastplätzen Rhynern-Nord und Rhynern-Süd in mehr als 200 Fällen die Seitenplanen von abgestellten Sattelaufliegern aufgeschnitten. Nur selten fanden die Diebe lohnenswerte Beute vor. In der Nacht zum 10. März stahlen die Unbekannten neun Paletten mit Kaffeevollautomaten, nachdem sie die Plomben am Heck des Auflegers zerstört hatten. Wenige Tage später transportierten die Täter eine Palette mit Flüssigwaschmittel ab. An anderen Tattagen nahmen die Planenschlitzer Drucker, Schuhe, Autoreifen, Hygieneartikel und andere Sachen in kleinen Mengen mit.



## 21. März

### Spezialeinsatzkommando nimmt Einbrecher fest

Ein Spezialeinsatzkommando nahm gegen 22 Uhr vier Mitglieder einer bundesweit agierenden Einbrecherbande auf der Unnaer Straße fest. Sie hatten unmittelbar zuvor Einbrüche in Hamm-Pelkum und Brilon begangen. Die Bande steht im Verdacht, in Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Hessen rund 40 Taten verübt zu haben. Bei Wohnungsdurchsuchungen in Mülheim an der Ruhr und in Essen nahmen Polizisten drei weitere Bandenmitglieder fest. Zudem stellten die Ermittler dort Diebesgut wie Bargeld und Schmuck sicher. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Osnabrück wurden vier der sieben zwischen 26 und 45 Jahre alten Männer einem Haftrichter vorgeführt. Der ordnete die Untersuchungshaft an.

## 1. April

### Treffen der Auto-Tuning-Szene in Berge

In der Zeit von 17 Uhr bis 24 Uhr fand auf dem Parkplatz des Freibades Süd erneut ein Treffen der Auto-Tuning-Szene statt. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Hammer Season Open“ und wurde von etwa 3000 Teilnehmern mit 1000 getunten Pkw besucht. Die Kapazität des Parkplatzes war schnell ausgeschöpft. Daher wichen viele Anhänger der Tuningszene auf die Stellflächen eines nahegelegenen Gartencenters aus. Das Treffen wurde von der Polizei und dem kommunalen Ordnungsdienst begleitet und verlief weitestgehend störungsfrei. In wenigen Fällen beschwerten sich Anwohner über Verkehrsbehinderungen. Im Umfeld der Veranstaltung kontrollierten Beamte des Verkehrsdienstes 194 Autos und ahndeten 62 Verkehrsverstöße. Die Polizisten legten 43 Anzeigen vor, erhoben 19 Verwarngelder und untersagten 17 Fahrern die Weiterfahrt.

Zum Saisonabschluss traf sich die Tuning-Szene am 21. Oktober ein zweites Mal in Hamm-Berge. Etwa 800 Menschen und 300 Fahrzeuge nahmen an dieser Veranstaltung teil. Sie verlief ruhig und ohne besondere Vorkommnisse. Die Hammer Polizei ahndete an diesem Tag 27 Verkehrsverstöße im Umfeld des Veranstaltungsgeländes und untersagte fünf Autofahrern die Weiterfahrt.

## 17. Mai

### Mehrere Schwerverletzte bei Verkehrsunfall

Vier Schwerverletzte und etwa 15000 Euro Sachschaden waren die Bilanz eines Verkehrsunfalls auf der Kreuzung Unnaer Straße/Gobel-von-Drechen-Straße.

Gegen 18.15 Uhr stieß dort ein 53-jähriger VW-Fahrer mit einer 53-jährigen Toyota-Fahrerin zusammen. Durch die Wucht des Aufpralls schleuderte der Toyota anschließend noch gegen einen im Kreuzungsbereich stehenden VW einer 24-Jährigen. Alle Autofahrer und eine 24-jährige Mitfahrerin im Toyota mussten sich in umliegenden Krankenhäusern stationär behandeln lassen.



Antrag der Staatsanwaltschaft ordnete ein Richter am Folgetag für den Mercedes-Fahrer die Untersuchungshaft an. Sein Begleiter wurde wieder auf freien Fuß gesetzt. Im September verurteilte das Amtsgericht Hamm den Unfallfahrer zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr und setzte sie zur Bewährung aus.



## 6. Juni

### Flucht vor Polizei endete mit schwerem Verkehrsunfall

Zwei Männer im Alter von 26 und 28 Jahren wollten sich gegen 15.10 Uhr einer Polizeikontrolle entziehen und verursachten wenige Minuten später auf dem Rhynerberg einen schweren Verkehrsunfall. Beide waren zuvor einer Zivilstreife in einem Wohngebiet aufgefallen. Als die Beamten die Verdächtigen für Wohnungseinbrüche überprüfen wollten, liefen sie zu ihrem Auto und flüchteten mit hoher Geschwindigkeit. Die Polizisten folgten dem Mercedes. Das Fluchtfahrzeug fuhr am Rhynerberg auf den verkehrsbedingt wartenden Audi einer 78-jährigen Hammerin auf und schob diesen noch gegen einen stehenden VW Golf und eine Straßenlaterne. Die Mercedes-Insassen wurden festgenommen und ins Polizeigewahrsam gebracht. Die schwerverletzte Seniorin musste sich in einem Krankenhaus stationär behandeln lassen. Weitere Ermittlungen ergaben, dass der 26-jährige Unfallfahrer unter Drogeneinfluss stand. Er musste eine Blutprobe abgeben. Zudem bestand für den Mercedes kein Versicherungsschutz. Der entstandene Sachschaden wurde auf 70000 Euro geschätzt. Auf



## 12. Juli

### MEK beendete Rauschgifttransport

Ein mobiles Einsatzkommando der Polizei nahm gegen 19 Uhr zwei Albaner im Alter von 38 und 40 Jahren auf der Werler Straße in der Nähe der Autobahn-Anschlussstelle Rhyern fest.

Im Auto der beiden Männer befanden sich zirka fünf Kilogramm Marihuana. Der Zugriff erfolgte im Zuge von Ermittlungen der Polizei Wuppertal gegen eine internationale Gruppe von Betäubungsmittelhändlern, die mit verschiedenen Drogen im Kilobereich illegalen Handel betrieben.

## **10. September**

### **Drei Männer mit "Anonymus Masken" überfallen Tankstelle**

Drei bewaffnete und mit sogenannten Anonymus-Masken getarnte Männer überfielen gegen 21 Uhr die Total-Tankstelle an der Werler Straße. Unter Vorhalt einer Schusswaffe und eines Messers forderten sie vom Kassierer die Herausgabe der Tageseinnahmen. Mit ihrer Beute flüchteten die Räuber zu Fuß in unbekannte Richtung.

## Die Stadtteile in Zahlen

### Uentrop



### Zuständige Bezirksbeamte

**Thorsten Michael Lülff**  
*Polizeihauptkommissar*  
 Dienstgebäude Uentrop  
 Tel. 02381 876-4119



**Heinz Drewer**  
*Polizeihauptkommissar*  
 Dienstgebäude Uentrop  
 Tel. 02381 876-4120



### Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Uentrop 2017: 5.235

### Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Uentrop 2017:

	<i>getötet</i>	<i>schwer verletzt</i>	<i>leicht verletzt</i>
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>19</b>	<b>60</b>
Erwachsene	0	11	36
Junge Erwachsene	0	3	9
Jugendliche	0	3	1
Kinder	0	1	9
Senioren	2	1	5

### Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Uentrop: 2016 2017

	2016	2017
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>1.260</b>	<b>1.220</b>
Tötungsdelikte	1	0
Sexualdelikte (gesamt)	13	15
Raub	6	15
gefährliche Körperverletzung	28	32
Fahrraddiebstahl	122	121
Wohnungseinbruchsdiebstahl	60	35
Diebstahl an/aus PKW	94	109
Taschendiebstahl	31	18
Sachbeschädigung	204	203

## Chronologie der wichtigsten Ereignisse in Hamm-Uentrop:

### 5. Januar

#### **89-jähriger Autofahrer nach Verkehrsunfall verstorben**

Ein stadteinwärts fahrender 89-jähriger Ford-Fahrer kollidierte gegen 7.45 Uhr auf dem Alten Uentrop Weg in Höhe der Sundernstraße mit einem quer zur Fahrtrichtung abgestellten Muldenkipper. Der 52-jährige Lastwagen-Fahrer wollte gerade einen auf einer Grundstückseinfahrt stehenden Container aufladen.

Rettungskräfte befreiten den schwerverletzten Senior aus seinem Auto und brachten ihn zur weiteren Behandlung in ein Hammer Krankenhaus, wo er zwei Tage später seinen Verletzungen erlag. Zudem erlitt eine 85-jährige Mitfahrerin in dem Ford leichte Verletzungen. Der Gesamtsachschaden wurde auf 4000 Euro geschätzt.



### 20. März

#### **Raubüberfall auf Auslieferungsfahrer aufgeklärt**

Mit einer Pistole bewaffnet überfielen zwei Maskierte am frühen Montagmorgen einen Auslieferungsfahrer einer Bäckereikette an der Ostwennemarstraße und erbeuteten Bargeld. Gegen 5 Uhr stand der 46-jährige Mann aus Grevenbroich mit seiner Sattelzugmaschine auf dem Gelände des Maxi-Centers in Werries und wollte Backwaren anliefern. Die beiden Täter forderten ihn unter Vorhalt der Schusswaffe auf, sich auf den Boden zu legen. Anschließend stahlen sie aus dem Auslieferungsfahrzeug die Wochenendeinnahme der Bäckereifiliale und flüchteten zu Fuß. Identische Taten verübten die beiden Räuber zuvor in Moers und Wuppertal. Als die 24 und 25 Jahre alten Männer am 3. April in

Herne erneut zuschlagen wollten, wurden sie von einem Spezialeinsatzkommando der Polizei festgenommen.

### 27. März

#### **Eine Verletzte und hoher Sachschaden nach Brand im Aldi-Markt**

Ein technischer Defekt am Antriebsmotor eines Rolltores löste gegen 18 Uhr einen Brand in der Warenannahme des Aldi-Marktes an der Moritz-Bacharach-Straße aus. Die alarmierte Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf den Verkaufsraum verhindern und löschte das Feuer schnell ab. Eine 46-jährige Mitarbeiterin des Discounters erlitt leichte Verletzungen und wurde ambulant in einem Krankenhaus behandelt. Den entstandenen Gebäudeschaden schätzten die Brandermittler auf 30000 Euro.



### 28. März

#### **Drei Schwerverletzte nach Frontalzusammenstoß**

Ein 37-jähriger VW-Fahrer, ein 36-jähriger KIA-Fahrer und seine 34-jährige Mitfahrerin wurden gegen 13.30 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Soester Straße schwer verletzt. Der 37-Jährige war dort mit seinem Touran stadtauswärts unterwegs und wollte in Höhe der Einmündung Im Griesenbruch an einem vorausfahrenden Auto links vorbeifahren. Hierbei geriet er in den Gegenverkehr und kollidierte frontal mit dem Picanto des 36-Jährigen. Beide Autos mussten abgeschleppt werden. Der Gesamtschaden betrug geschätzte 12000 Euro.



## 26. April

### Alter Uentroper Weg nach Brand im Müllwagen lange gesperrt

Eine mehrstündige Straßensperrung des Alten Uentroper Weges in Höhe der Bussardstraße war die Folge eines Brandes in einem Müllfahrzeug am Mittwochmorgen. Gegen 8.40 Uhr stellte der 27-jährige Mitarbeiter der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Hamm fest, dass Rauch aus dem Laderaum des Müllwagens aufstieg. Daraufhin kippte er den Sperrmüll-Inhalt auf die Straße und alarmierte Feuerwehr und Polizei. Die Brandbekämpfer löschten die Flammen ab. Anschließend musste die Fahrbahn gereinigt werden. Es kam auch eine Kehrmaschine zum Einsatz. Personen wurden nicht verletzt. Sachschaden entstand nicht. Gegen 11.30 Uhr konnte der Alte Uentroper Weg wieder freigegeben werden. Für die Dauer der Sperrung leiteten Polizisten den Verkehr um.

Etwa einen Monat später, am 29. Mai, ereignete sich auf der Ostwennemarstraße in Höhe des Grenzwegs ein ähnlicher Vorfall. Hier musste die Straße für etwa eine Stunde gesperrt werden.



## 25. Juni

### Hindu-Tempelfest mit rund 18000 Besuchern verlief friedlich

Unter erhöhten Sicherheitsvorkehrungen fand das europaweit größte Tempelfest an der Siegenbeckstraße statt. Der Veranstalter zählte rund 18000 Besucher. Das Fest verlief aus Sicht der Hammer Polizei friedlich und nahezu störungsfrei.

Vor Veranstaltungsbeginn überprüften Sprengstoffspürhunde routinemäßig das Tempel- und Basargelände. In einer Garage unweit des Tempels stellten sie gegen 7.20 Uhr einen verdächtigen Gegenstand fest. Es handelte sich um ein faustgroßes, muschelähnliches Musikinstrument. Der Gefahrenbereich musste in einem kleinen Radius abgesperrt werden. Ein Experte des Landeskriminalamtes untersuchte das Objekt. Der Gegenstand enthielt keinen Sprengstoff und war ungefährlich.



## 28. Juni

### Randalierer hinterließen hohen Schaden

Geschätzte 350000 Euro Sachschaden hinterließen zwei 14-Jährige am Mittwochabend im Schulneubau auf dem Gelände der LWL-Klinik an der Heithofer Allee. Zudem stahlen sie dort mehrere Elektronikgeräte. In der Zeit von 17.30 Uhr und 20.25 Uhr drangen die Jugendlichen aus Hamm und Werl in den kurz vor der Fertigstellung stehenden Neubau ein. Im Gebäudeinneren kippten sie sämtliche Farbeimer um, beschmierten Wände mit Farbe, zerstörten unter anderem Scheiben, Server und Schaltkästen und warfen nicht eingebaute Zimmertüren und Baumaterialien um. Nach ihrem zerstörerischen Werk verließen beide Randalierer die Schule und liefen zunächst unerkannt davon. Anwohner sahen die Flüchtenden und alarmierten die Polizei. Die Ermittler konnten die Tat am Folgetag aufklären.



### 31. Dezember

#### Fußgänger tödlich verletzt

Von einem Auto angefahren und zunächst lebensgefährlich verletzt wurde ein 68-jähriger Fußgänger aus Hamm am Silvesterabend auf der Lippestraße. Gegen 18.50 Uhr stand der Senior wenige Meter hinter dem Ortsausgangsschild auf der Fahrbahn, als er von einem stadtauswärtsfahrenden VW Tiguan eines 37-jähriger Hammers erfasst wurde. Ein Rettungswagen brachte den Verletzten zur stationären Behandlung in ein Hammer Krankenhaus.

Fast einen Monat später, Ende Januar 2018, starb der 68-Jährige an den Folgen seiner Verletzungen.



### 17. Dezember

#### Drei Schwerverletzte nach Frontalzusammenstoß

Eine 23-jährige Toyota-Fahrerin aus Hamm, ihre 16-jährige Mitfahrerin und eine 68-jährige Mercedes-Fahrerin aus Bad Sassendorf wurden gegen 9.45 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Soester Straße schwer verletzt. Die junge Frau war stadtauswärts unterwegs und geriet in Höhe der Autobahnbrücke in den Gegenverkehr. Dort stieß sie frontal mit dem Auto der Seniorin zusammen. Die Verletzten wurden mit Rettungswagen und einem Rettungshubschrauber in umliegende Krankenhäuser gebracht. Die Straße musste für mehrere Stunden voll gesperrt werden. Bei dem Unfall entstanden Sachschäden von etwa 17000 Euro.



## Die Stadtteile in Zahlen

### Heessen



### Zuständige Bezirksbeamte

**Michaela Ryborsch**  
*Polizeioberkommissarin*  
 Dienstgebäude Heessen  
 Tel. 02381 876-4115



**Jürgen Sperlich**  
*Polizeihauptkommissar*  
 Dienstgebäude Heessen  
 Tel. 02381 876-4116



**Birgitta Lepper**  
*Polizeioberkommissarin*  
 Dienstgebäude Heessen  
 Tel. 02381 876-4115



### Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Heessen 2017: 5.147

### Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Heessen 2017:

	<i>getötet</i>	<i>schwer verletzt</i>	<i>leicht verletzt</i>
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>71</b>
Erwachsene	0	11	34
Junge Erwachsene	0	5	14
Jugendliche	0	1	7
Kinder	0	0	9
Senioren	0	2	7

### Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Heessen: 2016 2017

<b>Straftaten gesamt</b>	<b>1.488</b>	<b>1.392</b>
Tötungsdelikte	1	0
Sexualdelikte (gesamt)	16	18
Raub	19	27
gefährliche Körperverletzung	47	40
Fahrraddiebstahl	85	103
Wohnungseinbruchsdiebstahl	55	32
Diebstahl an/aus PKW	158	164
Taschendiebstahl	24	8
Sachbeschädigung	169	179

# Chronologie der wichtigsten Ereignisse in Hamm-Heessen:

**19. Januar**

## Zwei Betrüger festgenommen und Falschgeld sichergestellt

Gegen 13.45 Uhr nahm die Polizei zwei Betrüger auf dem Gelände eines Lkw-Handels im Industriegebiet auf dem Knuf fest. Die beiden aus Rumänien und Italien stammenden Männer im Alter von 25 und 38 Jahren wollten dort einen Porsche Panamera für 41500 Euro kaufen und in bar bezahlen. Bei der Bezahlung stellte der Firmeninhaber fest, dass ihm überwiegend falsche Banknoten übergeben wurden. Daraufhin alarmierte er die Ordnungshüter. Die Beamten stellten das Geld sicher und brachten die beiden Betrüger zunächst ins Polizeigewahrsam. Ein Haftrichter ordnete für den jüngeren Mann die Untersuchungshaft an. Sein Begleiter wurde wieder entlassen. Im August verurteilte das Amtsgericht Hamm den 25-Jährigen zu einer Freiheitsstrafe von zweieinhalb Jahren.



**25. März**

## Rollerfahrer lebensgefährlich verletzt

Lebensgefährliche Verletzungen zog sich ein 58-jähriger Rollerfahrer bei einem Verkehrsunfall gegen 16.40 Uhr auf der Fährstraße zu. Der Hammer wollte nach links auf den Parkplatz des Bootshauses abbiegen und kollidierte hierbei mit einem entgegenkommenden Audi. Dessen 28-jähriger Fahrer aus Hagen erlitt ebenfalls schwere Verletzungen. Die Fährstraße musste für zweieinhalb Stunden voll gesperrt werden. Der geschätzte Sachschaden betrug 20000 Euro.



**24. April**

## Vier Verletzte nach Brand in einem Einfamilienhaus

Ein technischer Defekt an einem Warmwasserspeicher war die Ursache für einen Brand in einem Einfamilienhaus am Albertsmeierhof. Die Rettungskräfte wurden gegen 19 Uhr alarmiert. Zwei Hausbewohner und zwei Nachbarn, die zur Hilfe eilen wollten, kamen mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in Krankenhäuser oder mussten sich ärztlich behandeln lassen. Es entstand ein geschätzter Sachschaden von 40000 Euro.

**30. Mai**

## Serie von Raubüberfällen auf Lebensmittel-Discounter

Zum Ladenschluss gegen 21 Uhr überfielen zwei bewaffnete Männer den Lidl-Markt an der Münsterstraße und stahlen Bargeld aus einem Tresor. Die Täter schlugen mit einer Schusswaffe auf den Filialleiter ein und drängten ihn sowie eine Kassiererin in die Büroräume des Geschäftes. Hier musste der Leiter den Tresor öffnen. Auf fast identische Art und Weise hatten Unbekannte am 8. Mai einen Aldi-Markt in Ascheberg-Herbern und am 20. Juli eine Lidl-Filiale in Drensteinfurt überfallen. Die Beschreibung der Verdächtigen ist in den drei Fällen ähnlich. Trotz intensiver Ermittlungen, Veröffentlichung von Phantombildern und enger Zusammenarbeit mit der Polizei in Coesfeld und Warendorf konnten die Räuber bislang nicht ermittelt werden.

## 12. Juni

### **27-Jähriger nach Messerstich schwer verletzt**

Durch einen Stich in den Oberarm wurde ein 27-Jähriger auf dem Westberger Weg schwer verletzt. Gegen 11.15 Uhr traf er dort auf den 32-jährigen Täter. Beide gerieten in Streit. Auslöser war eine Auseinandersetzung zwischen zwei Familien. Nach dem Messerangriff flüchtete der Verletzte vom Tatort, hielt auf der Münsterstraße ein Auto an und ließ sich in ein Krankenhaus bringen. Dort musste er sich stationär behandeln lassen. Die alarmierten Polizisten nahmen den Tatverdächtigen fest und brachten ihn ins Polizeigewahrsam. Er wurde am Abend wieder entlassen.

## 27. August

### **Raubüberfall auf eine Tankstelle an der Ahlener Straße aufgeklärt**

Vier maskierte Männer überfielen gegen 22.50 Uhr eine Tankstelle an der Ahlener Straße. Sie bedrohten die Kassiererinnen mit einer Pistole und erbeuteten die Tageseinnahmen. Die Hammer Polizei ermittelte vier Männer aus Ahlen im Alter von 18 bis 22 Jahren als Tatverdächtige und nahm sie im September fest. Drei von ihnen befinden sich in Untersuchungshaft.

## 29. August

### **Polizei nimmt Angehörige eines Rockerclubs fest**

Am Dienstagmorgen durchsuchten Beamte der Hammer und Dortmunder Polizei mit Unterstützung von Spezialeinsatzkräften das Bandidos-Clubheim an der Ahlener Straße sowie mehrere Privatwohnungen in Hamm und in Münster. Die Polizisten nahmen zwei Rocker im Alter von 26 und 27 Jahren fest. Zudem stellten sie unter anderem eine Gaspistole, eine Machete und Drogen sicher. Anlass für die Durchsuchungen und Festnahmen waren ein Raubdelikt, eine gefährliche Körperverletzung und eine Sachbeschädigung am 22. August auf der Ahlener Straße. Dort hatte ein 40-jähriger Hammer seinen Austritt aus dem Rockerclub angekündigt. Daraufhin wurde er von vier Bandidos-Mitgliedern, darunter die beiden Festgenommenen, mit einer Schusswaffe bedroht, geschlagen und zur Herausgabe von Geld erpresst. Zudem beschädigten die Männer das Auto des Aussteigers erheblich. Ein Richter ordnete für die beiden Haupttäter die Untersuchungshaft an.

## 2. Oktober

### **Mehrere Verletzte nach Pfefferspray-Einsatz im Real-Markt**

Drei unbekannte Männer im Alter von 17 bis 19 Jahren versprühten gegen 19.20 Uhr im Real-Markt an der Münsterstraße eine Kartusche Pfefferspray. Danach klagten etwa 20 bis 30 Kunden über Beschwerden. Zwei von ihnen wurden von der alarmierten Feuerwehr ambulant versorgt. Die anderen Verletzten hatten das Warenhaus bereits vor Eintreffen der Rettungskräfte verlassen. Die Täter waren ebenfalls nicht mehr vor Ort. Der Supermarkt wurde gelüftet. Der laufende Betrieb musste nicht unterbrochen werden.

## 13. Oktober

### **Zwei Schwerverletzte nach Brand in Tankstelle**

Bei einem Brand in einer Tankstelle an der Ahlener Straße wurden ein Angestellter und ein Kunde, beide im Alter von 20 Jahren, schwer verletzt. Das Feuer brach gegen 21.40 Uhr in einem Büroraum aus. Ein aufmerksamer Taxifahrer sah die starke Rauchentwicklung, alarmierte die Rettungskräfte und brachte die Schwerverletzten noch vor Eintreffen der Ersthelfer in Sicherheit. Anschließend kamen sie mit Rauchgasvergiftungen ins Krankenhaus. Die Feuerwehr hatte den Brand schnell unter Kontrolle und löschte die Flammen ab. Die Brandermittler der Hammer Polizei stellten fest, dass ein technischer Defekt an einem Elektrogerät brandursächlich war. Es entstand ein geschätzter Schaden von mehr als 200000 Euro.



## Die Stadtteile in Zahlen

### Herringen



### Zuständige Bezirksbeamte

#### Frank Keil

Polizeihauptkommissar  
Dienstgebäude Herringen  
Tel. 02381 876-4029



#### Jens Figge

Polizeihauptkommissar  
Dienstgebäude Herringen  
Tel. 02381 876-4030



### Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Herringen 2017: 5.018

### Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Herringen 2017:

	<i>getötet</i>	<i>schwer verletzt</i>	<i>leicht verletzt</i>
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>74</b>
Erwachsene	0	8	32
Junge Erwachsene	0	3	20
Jugendliche	0	0	7
Kinder	0	3	8
Senioren	0	5	7

### Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Herringen: 2016 2017

	2016	2017
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>934</b>	<b>982</b>
Tötungsdelikte	0	0
Sexualdelikte (gesamt)	14	7
Raub	5	10
gefährliche Körperverletzung	37	31
Fahrraddiebstahl	21	50
Wohnungseinbruchsdiebstahl	44	38
Diebstahl an/aus PKW	62	66
Taschendiebstahl	13	7
Sachbeschädigung	121	142

## Chronologie der wichtigsten Ereignisse in Hamm-Herringen:

### 13. Juni

#### Täter nach Bombendrohung ermittelt

Nach einer Bombendrohung in der Anne-Frank-Schule musste das Schulgebäude geräumt und anschließend mit Sprengstoffspürhunden abgesucht werden. Gegen 10.50 Uhr meldete sich ein zunächst Unbekannter bei der Hammer Polizei und teilte mit, dass er in der Schule eine Bombe deponiert habe. Daraufhin rückten mehrere Streifenwagen zur Frankenstraße aus. Der Polizeieinsatz war gegen 14.20 Uhr beendet. Ein Sprengsatz oder ein verdächtiger Gegenstand wurden nicht gefunden. Die Ermittler der Hammer Polizei konnten einen 16-Jährigen als Tatverdächtigen ermitteln. Der polizeibekanntes Jugendliche aus Hamm ist Schüler der Hauptschule. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren wegen Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten eingeleitet.

### 11. Juli

#### Drei Verletzte nach Frontalzusammenstoß

Bei einem Verkehrsunfall auf der Dortmunder Straße in Höhe des Humbertwegs wurden eine 56-jährige Ford-Fahrerin und ihre 81-jährige Beifahrerin schwer sowie ein 28-jähriger Honda-Fahrer leicht verletzt. Gegen 12.35 Uhr geriet die stadtauswärts fahrende Frau mit ihrem Ford in den Gegenverkehr und stieß dann frontal mit dem Honda zusammen. Der entstandene Sachschaden betrug etwa 11000 Euro.



### 22. August

#### Bewaffneter Raubüberfall auf Discounter

Gegen 21.30 Uhr überfielen zwei bewaffnete Männer den Penny-Markt an der Herringer Heide und erbeuteten Bargeld aus einer Kasse. Im Kassen-

bereich bedrohten die Unbekannten zunächst einen 24-jährigen Kassierer und forderten Bargeld. Als dieses nicht schnell genug ging, stießen sie den jungen Mann zur Seite und forderten eine andere Angestellte auf, die Kasse zu öffnen. Um ihrer Forderung Nachdruck zu verleihen, schlugen die Täter die 30-jährige Frau und verletzten sie leicht. Anschließend entnahmen die Räuber die komplette Lade aus der Kasse und flüchteten zu Fuß in unbekannte Richtung.

### 18. September

#### Fahrer eines Aufsitzrasenmähers bei Verkehrsunfall schwer verletzt

Schwerste Verletzungen erlitt ein 68-jähriger Fahrer eines Aufsitzrasenmähers gegen 13.45 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Dortmunder Straße. Der Senior überquerte an einer Fußgängerfurt in Höhe der Beverkramenstraße die Fahrbahn und wurde hierbei von dem stadtauswärts fahrenden Ford Transit eines 54-Jährigen erfasst.



### 30. Oktober

#### Zwei Verletzte und hoher Schaden nach Dachstuhlbrand

Ein technischer Defekt in der Stromverteilung löste am frühen Montagnachmittag, gegen 13.25 Uhr, einen Dachstuhlbrand in einer Doppelhaushälfte an der Lünener Straße aus. Dabei wurden der 43-jährige Hausbesitzer und sein 19-jähriger Sohn leicht verletzt. Das Feuer beschädigte auch das benachbarte Haus. Während der Löscharbeiten war die Lünener Straße für mehrere Stunden voll gesperrt. Den entstandenen Schaden schätzten die Brandermittler auf 200000 Euro.

## 19. Dezember

### Großangelegte Alkohol- und Drogenkontrolle

Fünf Autofahrer unter Drogeneinfluss gingen der Polizei bei einer großangelegten Verkehrskontrolle auf der Dortmunder Straße ins Netz. Bei allen waren Blutproben fällig. Drei berauschte Fahrer hatten zudem keinen Führerschein. Sie erwartet nun ein Strafverfahren. Wegen anderer Verkehrsverstöße gab es noch 15 Verwarngelder und eine Ordnungswidrigkeitenanzeige. Die Beamten hielten in der Zeit von 11 Uhr und 16.30 Uhr in Höhe der Herringer Bezirksverwaltungsstelle 176 Kraftfahrzeuge an. Beteiligt waren neben dem Zoll auch Polizeikräfte aus Unna und Soest.



## Die Stadtteile in Zahlen

### Pelkum



### Zuständige Bezirksbeamte

#### Günter Schulte

Polizeihauptkommissar  
Dienstgebäude Pelkum  
Tel. 02381 876-4033



#### Britta Dopheide

Polizeioberkommissarin  
Dienstgebäude Pelkum  
Tel. 02381 876-4034



### Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Pelkum 2017: 3.295

### Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Pelkum 2017:

	<i>getötet</i>	<i>schwer verletzt</i>	<i>leicht verletzt</i>
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>38</b>
Erwachsene	0	6	25
Junge Erwachsene	0	2	2
Jugendliche	0	0	2
Kinder	0	1	3
Senioren	0	3	6

### Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Pelkum: 2016 2017

<b>Straftaten gesamt</b>	<b>868</b>	<b>789</b>
Tötungsdelikte	1	0
Sexualdelikte (gesamt)	6	8
Raub	7	5
gefährliche Körperverletzung	14	20
Fahrraddiebstahl	23	33
Wohnungseinbruchsdiebstahl	66	43
Diebstahl an/aus PKW	51	36
Taschendiebstahl	14	13
Sachbeschädigung	128	158

# Chronologie der wichtigsten Ereignisse in Hamm-Pelkum:

## 8. März

### Obergeschosswohnung ausgebrannt

Ein technischer Defekt war ursächlich für den Brand in einem Reihenhendhaus an der Straße Dickebank. Das Feuer brach gegen 11 Uhr in der Obergeschosswohnung aus. Diese brannte lichterloh. Die alarmierte Feuerwehr brachte den Brand schnell unter Kontrolle und löschte die Flammen ab. Verletzt wurde niemand. Es entstand ein geschätzter Schaden von 50000 Euro.

## 24. März

### Erfolgreicher Schlag gegen bundesweit agierende Einbrecherbande

Der Polizei in Hamm, Steinfurt und München gelang gemeinsam ein erfolgreicher Schlag gegen eine bundesweit agierende Einbrecherbande. Die drei aus Hamm stammenden Verdächtigen italienischer und albanischer Abstammung wurden nach einem Einbruch in München festgenommen. In ihrem Fahrzeug befanden sich Schmuck im Wert von mehreren Tausend Euro und zahlreiche Aufbruchswerkzeuge. Den Festgenommenen wird zur Last gelegt, 25 Einbrüche in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bayern begangen zu haben. Sie sollen auch für vier Taten am 13. und 14. Januar im Stadtteil Pelkum verantwortlich sein. Ein Hafttrichter ordnete für die drei Männer im Alter von 23, 41 und 47 Jahren die Untersuchungshaft an.

## 3. August

### Zwei Verletzte nach Raubüberfall auf Lidl-Filiale

Leicht verletzt wurden zwei Mitarbeiterinnen im Alter von 38 und 43 Jahren bei einem Raubüberfall auf die Lidl-Filiale an der Kamener Straße. Kurz vor Schließung des Geschäftes gegen 21 Uhr betraten zwei unbekannte Männer den Discounter und forderten unter Vorhalt einer Schusswaffe die Markt-Angestellten auf, den Tresor zu öffnen. Als dieses misslang, versprühten die Räuber Pfefferspray und flüchteten mit einer Geldkassette als Beute in unbekanntere Richtung.

## 29. August

### Nachbarschaftsstreit endet mit Messerangriff

Nach Nachbarschaftsstreitigkeiten um eine Autoreparatur auf der Straße Am Pelkumer Bach wurde gegen 10.50 Uhr ein 36-jähriger Hammer durch einen Messerstich schwer verletzt. Den Tatverdächtigen, einen 42-jährigen Mann aus Hamm, nahm die alarmierte Polizei in Tatortnähe fest. Er wurde am Folgetag auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund einem Hafttrichter vorgeführt. Die Richterin beim Amtsgericht Hamm setzte den Mann wieder auf freien Fuß. Der Messerangreifer muss sich jetzt wegen gefährlicher Körperverletzung verantworten.

## 19. September

### 44-Jähriger bei Wohnungsbrand schwer verletzt

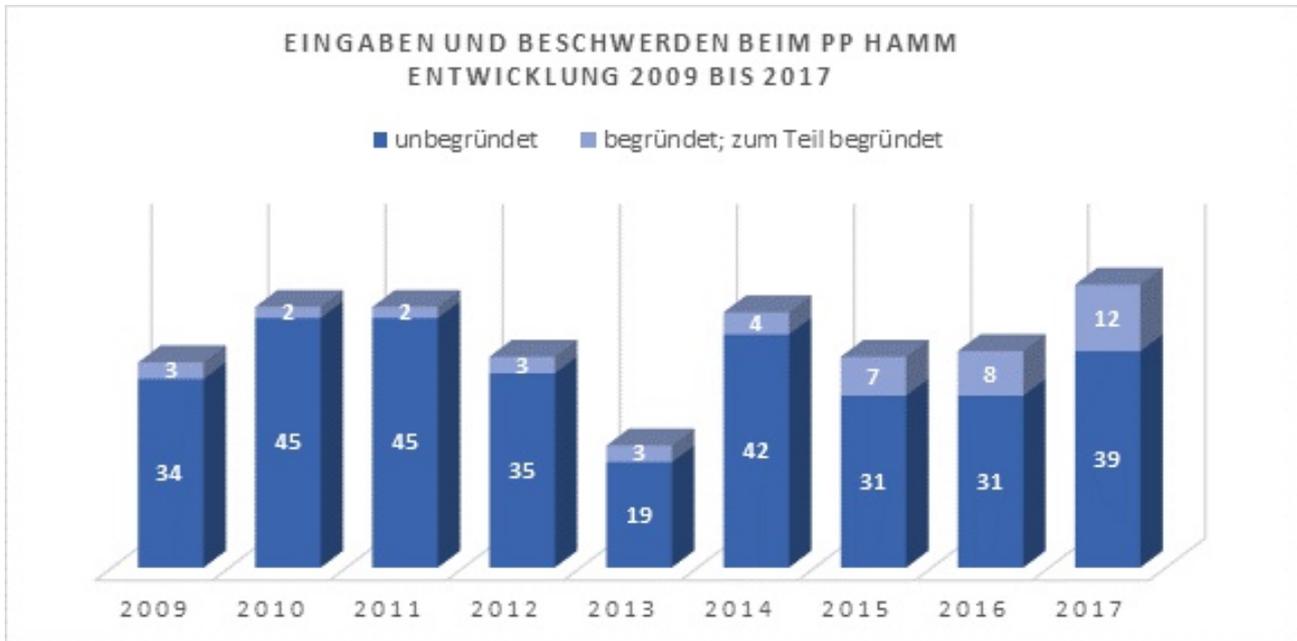
Bei einem Wohnungsbrand im siebten Stock eines Hochhauses an der Straße Am Pelkumer Bach wurde der 44-Jährige Bewohner schwer verletzt. Etwa 60 Bewohner mussten das Haus verlassen und kamen vorübergehend in einer nahegelegenen Bürgerhalle unter. Ein Anwohner alarmierte die Rettungskräfte gegen 3.40 Uhr. Die Feuerwehr brachte das Feuer schnell unter Kontrolle. Der Verletzte wurde zur stationären Behandlung in ein Hammer Krankenhaus gebracht. Dort nahmen ihn Polizisten wegen des Verdachts auf schwere Brandstiftung fest. Zudem musste er eine Blutprobe abgeben. Da sich der Anfangsverdacht gegen den 44-Jährigen nicht erhärten ließ, wurde er wieder auf freien Fuß gesetzt. Den Sachschaden schätzten die Brandermittler auf 40000 Euro.



# Direktion Zentrale Aufgaben

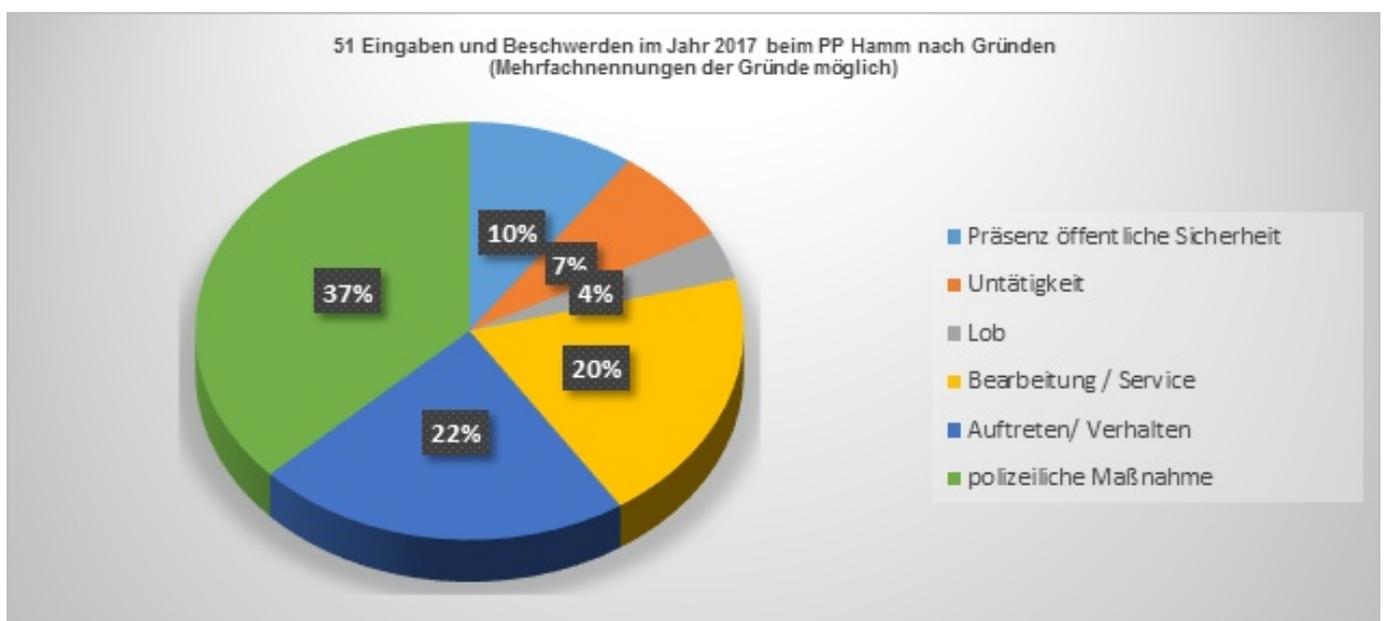
## Beschwerdemanagement

Im Jahr 2017 sind beim Polizeipräsidentium Hamm insgesamt 51 Eingaben und Beschwerden eingegangen. Damit sind die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr geringfügig angestiegen. Auch wenn im vergangenen Jahr alle Möglichkeiten der Beschwerdeeingabe von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern genutzt wurden, zeichnet sich vermehrt der Trend zur digitalen Meldung ab.



Bei der Bearbeitung der Beschwerden ist aufgefallen, dass oftmals die Kommunikation zwischen Bürger und Polizei ursächlich für Beschwerden war. Das liegt häufig an der jeweiligen Einsatzsituation, dem mangelnden Respekt gegenüber den Polizeibeamtinnen und -beamten oder auch einfach nur an Kommunikationsfehlern.

Dies spiegelt sich auch in dem unten dargestellten Diagramm wieder, aus dem klar ersichtlich ist, dass die polizeiliche Maßnahme an sich oder das Auftreten und Verhalten oft ausschlaggebend für eine Beschwerde waren. In keinem der Fälle führte das vorgeworfene Verhalten oder die getroffene polizeiliche Maßnahme auch zur Prüfung in einem Strafverfahren.



## Zentrale Aufgaben - Sachgebiet 12 - Recht und Datenschutz

### Allgemeine Rechtsangelegenheiten

Rechtsfragen, die sich aus den Aufgaben und Tätigkeiten der Polizei ergeben, werden durch das Sachgebiet bearbeitet. Von hier aus werden unter anderem schadensrechtliche Angelegenheiten, Sicherstellungen von Kraftfahrzeugen und Zwangsgeldfestsetzung bei Rückkehrverboten geregelt sowie damit zusammenhängende Verwaltungsstreitverfahren geführt.

### Waffenrecht und Versammlungsrecht

Das Polizeipräsidium Hamm ist als Sonderordnungsbehörde im Bereich Waffenrecht und Versammlungsrecht für den Bereich der Stadt Hamm zuständig. Folgende Themen haben das Sachgebiet außerhalb der Routine beschäftigt.

#### Änderung des Waffengesetzes

Im Juli 2017 trat das Zweite Gesetz zur Änderung des Waffengesetzes in Kraft. Hierdurch ergaben sich einige wesentliche Änderungen. Beispielhaft sind hier drei aufgeführt:

##### *Amnestie*

Der neu gefasste § 58 Abs. 7 Satz I und Abs. 8 Satz 1 WaffG enthält Regelungen zur straffreien Abgabe von unerlaubt besessenen Waffen und Munition. Die Amnestie gilt ein Jahr ab Inkrafttreten des Gesetzes bis zum 1. Juli 2018.

Die Bürgerinnen und Bürger haben von dieser Amnestie auch in Hamm Gebrauch gemacht und in der zweiten Jahreshälfte 2017 insgesamt 60 Waffen und etliches an Munition abgegeben.

In einigen Fällen war es erforderlich, Amnestiewaffen und -munition bei den Abgabewilligen abzuholen.

##### *Sichere Aufbewahrung von Waffen*

Das neue Gesetz hebt die Sicherheitsstandards für die Aufbewahrung von Waffen und Munition an. Das Ziel: weniger Waffen sollen abhandenkommen.

Es gilt aber eine Besitzstandsregelung, nach der Waffenbesitzer vorhandene Sicherheitsbehälter uneingeschränkt weiternutzen dürfen. Dies bedeutet, dass alle bis zum 5. Juli 2017 gekauften Waffenschränke und Waffentresore (z.B. Waffenschränke

der Stufe A und B nach VDMA 24992) auch weiterhin ohne Einschränkung genutzt werden können. Dies gilt nach derzeitigem Stand auch für neu erworbene Waffen, sofern die Kapazität des vorhandenen Waffenschranks oder Tresors ausreicht.

Wer nach dem Inkrafttreten der Änderung erstmals eine Waffe oder einen neuen oder weiteren Waffenschränk erwirbt, muss nun einen Schränk nach den neuen Normen kaufen.

Das Sachgebiet ZA 12 hat über 100 Aufbewahrungskontrollen vor Ort bei Waffenbesitzern durchgeführt und dabei die unterschiedlichsten Verstöße - von der einfachen Ordnungswidrigkeit bis zur Straftat - festgestellt.



##### *Schalldämpfer bei der Jagdausübung*

Es besteht nun die Möglichkeit, eine waffenrechtliche Erlaubnis zur Verwendung von Schalldämpfern für Jagdlangwaffen bei der Jagdausübung zu beantragen. Die Regelungen betreffen ausschließlich Jagdlangwaffen mit schalenwildtauglichen Büchsenkalibern. Die Regelungen traten mit Ablauf des 31. Oktobers 2017 in Kraft.

Es haben insgesamt 25 Hammer Jägerinnen und Jäger eine waffenrechtliche Erlaubnis bekommen und können mit Schalldämpfer jagen.

##### **Reichsbürger**

Sogenannte „Reichsbürger/Selbstverwalter“ sind Gruppierungen und Einzelpersonen, die aus unterschiedlichen Motiven und mit unterschiedlichen Begründungen, unter anderem unter Berufung auf

- das historische Deutsche Reich,
- verschwörungstheoretische Argumentationsmuster oder
- ein selbst definiertes Naturrecht,

die Existenz der Bundesrepublik Deutschland und deren Rechtssystem ablehnen, den demokratisch gewählten Repräsentanten die Legitimation absprechen, oder sich gar in Gänze als außerhalb der Rechtsordnung stehend definieren und deshalb in aller Regel die Besorgnis besteht, dass sie Verstöße gegen die Rechtsordnung begehen.

Es wurde nach intensiver Überprüfung sämtlicher Informationen, dazu gehörten auch Hausbesuche, insgesamt vier waffenrechtliche Erlaubnisse von sogenannten „Reichsbürgern“ widerrufen. Drei weitere Verfahren sind noch beim Verwaltungsgericht Arnsberg anhängig.

### **Versammlungsrecht**

Öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel nach dem Versammlungsgesetz (VersG) sind bei der Polizei spätestens 48 Stunden vor der Bekanntgabe anzumelden. In 2017 wurden 25 Versammlungen, teilweise mit Auflagen, bestätigt. Versammlungsverbote mussten nicht verfügt werden.

## **Nachwuchsgewinnung für den Polizeivollzugsdienst des Landes NRW**

### **Werbung und Auswahl:**

Neben den vorgesehenen Stellen für die Einstellung von Polizeibewerber wurden zum 01.09.2017 zusätzliche Einstellungen aus dem Maßnahmenpaket der Landesregierung realisiert. Bewerbungen waren und sind ausschließlich online möglich.

Weitere Informationen zur Bewerbung und zu dem Polizeiberuf finden sich unter [www.genau-mein-Fall.de](http://www.genau-mein-Fall.de)

### **Ansprechpartner für Bewerberinnen und Bewerber vor Ort sind:**

Frau Rita Weinhardt (Tel. 916-1200)  
Herr Stefan Kneip (Tel. 916-1103)

Bewerbungen:

Im Werbezeitraum Juni bis September 2016 sind insgesamt 103 Bewerbungen aus Hamm beim Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Per-

sonalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen (LAFP) eingegangen.

17 Bewerberinnen und Bewerber erhielten eine Einstellungszusage. Sie konnten zum 01.09.2017 ihr Studium bei der Polizei beginnen.

### **Maßnahmen zur Personalgewinnung:**

Auch im Jahr 2017 wurden wieder viele Aktionen zur Personalgewinnung durchgeführt.

Hierbei sind Informationsveranstaltungen im Polizeipräsidium, zahlreiche persönliche und telefonische Einzelberatungsgespräche mit den Ansprechpartnern und die Teilnahme an der Berufsmesse in den Zentralhallen in Hamm nur Beispiele.



### **Informationsveranstaltungen im Polizeipräsidium:**

31. Mai; 8. Juni; 28. Juni; 5. September

### **Schulen:**

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium; Hammonense Gymnasium

### **Berufsmessen:**

Berufsmesse Zentralhallen; You-Messe Dortmund

### **Tagespraktikum:**

Schülerpraktika

### **Radiowerbung:**

keine

### **Öffentlichkeitsarbeit:**

Facebook; blicksta; Westfälischer Anzeiger

### **Weitere Veranstaltungen:**

Verkehrssicherheitstage; Maximal Maxipark; Fest der Kulturen

Polizeipräsidium Hamm  
Grünstr. 10  
59065 Hamm

Telefon (02381) 916-0  
[hamm.polizei.nrw](http://hamm.polizei.nrw)

